

Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0  
**Doris Stallmann**  
 www.Doris-Stallmann.de

Energiemedizin  
 Ergotherapie  
 ACP Kältetherapie  
 Marktbreiter Str. 10  
 97342 Marktstef  
 Terminvereinbarung  
 09321 - 269 17 98



**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär  
**Röper GBR**  
 Wilschinger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt  
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**  
 Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt  
 Telefon 09331-980576  
 Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245  
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken

- » Verputzarbeiten
- » Wärmedämmung
- » Fassadensanierung
- » Trockenbau

**Tyburek** RbG  
 ☎ 09337 - 98 98 892  
 www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**  
 Ochsenfurt 09331/2510  
 www.schusterdach.de

**Oechsner**  
 Viel Spaß im Fasching!  
 Genussvoll feiern mit unseren ausgezeichneten Bieren

www.oechsner.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

**Kompetente Beratung**  
 in allen Versicherungsfragen

Generalagentur  
**Rainer Herbst**  
 ... weil Qualität uns verbindet.

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktstef-Gnodstadt  
 Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

**uniVersa VERSICHERUNGEN**



## Faschingsumzug in Ochsenfurt am Sonntag, den 11.02.2024

Der Gaudiwurm startet um 13.33 Uhr in der Floßhafenstraße

Als größter Faschingszug im Landkreis Würzburg startet der Gaudiwurm immer am Faschingssonntag um 13.33 Uhr und zieht mit buntkostümierten Narren, aufwendig geschmückten Wagen und viel guter Laune durch die Altstadt von Ochsenfurt.

Auch dieses Jahr darf sich wieder der bunte Ochsenfurter Gaudiwurm durch die Altstadt schlängeln. Die kreativen Kostüme sind genäht, das süße Wurfmaterial eingekauft und die auffälligen Wagen gebaut – Ochsenfurt steht nach vielen Wochen der Kreativität und Organisation in den Startlöchern für den alljährlichen Faschingszug am Faschingssonntag. Die teilnehmenden Vereine und Gruppen stellen ihre bunten Kostüme und Faschingswagen zur Schau und bieten den Zuschauern eine spannende Vielfalt an aktuellen und regionalen Themen. Für das leibliche Wohl sorgt der TVO am Marktplatz.

Wie jedes Jahr startet der Gaudiwurm um 13.33 Uhr in der Floßhafenstraße. Über das Klingentor führt der Hinweg durch die Altstadt bis zum Bahnhof. Hier wird gedreht und zurück geht es nochmal durch die Hauptstraße und über die Brückenstraße zum Bollwerk, wo sich der

Gaudiwurm auflöst. Für die Ausgabe der Freigetränke bitte eigene Trinkgefäße mitbringen.

Tipp: Beim TVO-Kinderfasching können sich die Kinder von 15.00 bis 17.00 Uhr bei Tanz, Spiel und Polonaise in der TVO-Halle austoben. Neben fetziger Musik, Mitmachtänzen und Spielaktionen ist auch für Kaffee und Kuchen gesorgt. (Eintritt pro Kind 1,00 Euro und Erwachsene 1,50 Euro). Nach dem Faschingszug darf unter anderem im Kastenhof, Flockenwerk, dem Euro Spezial und vielen weiteren Gaststätten noch ausgelassen weiter gefeiert werden!

Für die Notdurft stehen die öffentlichen Toiletten am Spital und neben der Tourist Information sowie ein Toilettenwagen hinter dem Rathaus zur Verfügung.

**Wichtiger Hinweis:** Die Stadt bittet darum, Parkplatzsperrungen und Straßensperrungen unbedingt zu beachten. Die Altstadt ist an diesem Tag von 11 bis 19 Uhr für den Autoverkehr gesperrt. Fahrzeuge werden auf Kosten des Halters abgeschleppt.

Die Stadt Ochsenfurt wünscht allen großen und kleinen Besuchern sowie Teilnehmern des Faschingszuges einen bunten, fröhlichen und nährsamen Nachmittag! **HELAU!**



**OCHSENFURTER FASCHINGSZUG**  
 SONNTAG, 11.02.2024 | 13.33 UHR  
 IN DER GESAMTEN ALTSTADT

Stadt Ochsenfurt

## Verwaltung plant mechanische Sperrung der Ochsenfurter Altstadt

### Debatte über Verbesserung der Aufenthaltsqualität

In der Frage der mechanischen Unterstützung zur Durchsetzung der seit langem bestehenden Sperrung der Durchfahrt in der Ochsenfurter Altstadt, Rathaus bis Furt, hat die Diskussion an Fahrt aufgenommen. Ausgelöst wurde die Debatte durch einen Bericht über die Hauptausschusssitzung des Stadtrates, welcher in der lokalen Tageszeitung erschien und damit verbunden ein offener Brief von Mitgliedern des Stadtmarketingvereins an den Bürgermeister.

Um mehr Klarheit in die Angelegenheit zu bringen, hat sich die MTK-Redaktion zu einem Interview mit Bürgermeister Peter Juks und dem Vorsitzenden des Marketing-Vereins, Joachim Beck, entschlossen.

Die bestehende Regelung, die durch Verkehrsschilder geregelt ist, wird nach Ansicht der Verwaltung und des Marketingvereins nicht ausreichend befolgt. Infolgedessen wurde der Vorschlag einer mechanischen Sperrung eingebracht, um die Aufenthaltsqualität in der Altstadt zu erhöhen.

In einem Gespräch zuvor betonte der Leiter der Polizeiinspektion Ochsenfurt, Christian Schulz, dass die aktuelle Regelung durch örtliche Polizeikontrollen bereits reglementiert wurde. Er widersprach der Annahme, dass es an Kapazitäten für Kontrollen mangle, und erklärte, dass Sonderkontrollen in Erwägung gezogen werden können.

Joachim Beck räumte ein, mit seinem Antrag möglicherweise für Unruhe gesorgt zu haben, betonte jedoch, dass es nicht seine Absicht war, gegen die Geschäftsleute zu votieren. Der Vorsitzende des Marketing-Vereins betonte, dass die Mitglieder wachgerüttelt wurden, da zu den Vereinssitzungen kaum jemand erscheine.

Bürgermeister Peter Juks wies darauf hin, dass einige Geschäftsleute ihre Unternehmen im gesperrten Bereich eröffnen oder übernehmen hätten, als die Sperrung bereits bestand. Diese hätten somit gewusst, auf was sie sich einlassen.

Der Bürgermeister stellte klar, dass es ihm keine Fußgängerzone geben werde. Joachim Beck betonte, dass der Beschluss gefasst sei, und man nun sehen müsse, wie er umgesetzt wird. Er wies darauf hin, dass die Kostenfrage erheblich sein könnte.

Bürgermeister Peter Juks plant, im Februar mit der Verwaltung Möglichkeiten zur Umsetzung der mechanischen Sperrung zu erörtern. Parallel dazu sollen Überlegungen angestellt werden, wie man die Betroffenen unterstützen kann.

Joachim Beck regte abschließend an, die eigene Wohlfühlzone zu überdenken. Bürgermeister Peter Juks brachte die Möglichkeit einer Modifizierung der Fußgängerzone



So könnte es bald aussehen! (Montage)

in der Kolpingstraße ins Spiel und schlug vor, diesen Abschnitt von der Mangstraße bis zum Ziehbrunnen zu verkürzen. *Text/Bild: Walter Meding*

#### Und wie sehen das die Fraktionen im Stadtrat:

**CSU - Marketingverein soll Klärung in einer Mitgliederversammlung herbeiführen**

„Die Entscheidung warf vornehmlich in der Geschäftswelt der Ochsenfurter Altstadt Fragen auf. Allerdings muss hier betont werden, dass es hier vor allem um die Durchsetzung von bereits bestehenden Regelungen geht. Zudem ist an den Sommerwochenende die Stadt gefüllt mit Spaziergängern und Fahrradtouristen, die in der Außengastronomie verweilen. Die Einzelhandelsgeschäfte haben zu den Zeiten der beschlossenen Sperrung außer am späten Samstagvormittag weitgehend geschlossen.“

Wichtig ist für die CSU-Fraktion, dass eine Aussprache zwischen den Geschäftsleuten und dem Vorstand und den Mitgliedern des Stadtmarketingvereins stattfindet. Die Rückmeldungen dieser Aussprache könnten dann durch den Stadtmarketingverein nochmals in den Stadtrat getragen werden.“

**UWG - Betroffene müssen eingebunden werden**

„Eine lebendige Altstadt war uns als UWG immer ein wichtiges Anliegen und ist es nach wie vor. Die Regulierung des Verkehrs wird kontrovers diskutiert, auch innerhalb der UWG. Es ist eine Interessenabwägung erforderlich, dazu müssen die Argumente der Betroffenen gehört werden. Das lief möglicherweise nicht optimal und soll nun nachgeholt werden. Insofern gibt es aus unserer Sicht Gesprächsbedarf.“

**SPD –**

**Ja zur mechanischen Sperrung**

„Die SPD-Fraktion bemüht sich seit langem um eine temporäre Fußgängerzonenlösung für die Altstadt. Zu Beginn der letzten Legislatur wurde beschlossen, in Ochsenfurt eine Sperrung der Altstadt von Freitag 14 Uhr bis Montag 6 Uhr umzusetzen.“

Dieser Beschluss, der sich auf den Zeitraum von Ostern bis Oktober bezog und die langwierigen Diskussionen vorausgegangen sind, wurde nicht kontrolliert und hat zu keiner realen Abnahme des Durchgangsverkehrs am Wochenende geführt.

Der zuletzt beschlossene Antrag des Marketingvereins hat zwar den Zeitraum der Sperrung deutlich vermindert, aber er bietet durch die Aufstellung einer echten Durchgangssperre die Chance, tatsächlich wirkungsvoll zu sein.

Für die Gäste und Kunden der Altstadt am späten Samstagvormittag kurz vor Ladenschluss ein großer Zugewinn an Aufenthaltsqualität.“

**Statement Grüne -**

**Ja zur mechanischen Sperre**

Das Thema ist nicht neu, „Verkehr raus oder rein“ im Altstadtbereich wird schon seit Jahrzehnten kontrovers diskutiert. Die Grünen Ochsenfurt kämpfen schon seit langem für mehr Verkehrsberuhigung hin zu mehr Aufenthaltsqualität in der Altstadt.

An der eigentlichen Altstadtsperrung wird sich durch den Beschluss zur Neuregelung der Altstadtsperrung allerdings nicht viel ändern, nämlich dass weiterhin an Wochenenden von Ostern bis Oktober zwischen Rathaus und Furt ein Durchfahrtsverbot herrscht.

Dass die Sperrzeit an Samstagen nun schon um 11 Uhr beginnen soll, werten wir als deutliche Verbesserung für die Aufenthaltsqualität.“

Schade, dass die Sperrzeit schon am Sonntagabend 20 Uhr enden soll, denn dadurch reduziert sich die Sperrzeit nun um sieben Stunden. Positiv werten wir auch, dass die Sperrung nun durch eine mechanische Barriere unterstützt werden soll, nämlich vorerst durch einen mobilen Sperrzaun.

Dadurch erhalten die betroffenen Personengruppen mehr Schutz in diesem zentralen Bereich der Altstadt, nicht nur im Bereich der Furt. Wichtig ist uns auch, dass nach Ende der Freiluftsaison 2024 über die gewonnenen Erfahrungen erneut beraten werden soll, damit wir die Neuregelung nachjustieren können.

Wir als Fraktion begrüßen daher den Beschluss, den wir mit unserer Stimme im Ausschuss unterstützt haben. Wir wünschen uns allerdings, es würde generell über ein neues Verkehrskonzept in der Altstadt nachgedacht und diskutiert werden.

#### Statement Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt Joachim Beck

Die Ochsenfurter Altstadt steht vor vielfältigen Herausforderungen, denen wir uns als Marketingverein aktiv stellen. In den letzten Jahren konnten wir eine steigende Besucherfrequenz verzeichnen, was zu einer laufenden Überprüfung unserer zukünftigen Entwicklung führt. Als zentraler Fokus steht dabei die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Ochsenfurt.

Der öffentliche Raum spielt eine herausragende Rolle in unserer Stadt. Stadtentwicklung ist auch in Ochsenfurt geprägt von Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Verzahnung von Arbeit, Wohnen und Freizeit sowie die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Geschäftstreibenden, Bewohnern und Besuchern sind entscheidend für eine vielfältige Nutzung und Belebung unserer Erlebnisräume.

Die Aufenthaltsqualität in Ochsenfurt ist aufgrund einer starken Frequentierung und langer Aufenthaltsdauer gestiegen. Dies deutet auf eine hohe Qualität des Aufenthaltslebens hin, sowohl für Einheimische als auch Touristen. Dabei ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen unterschiedlichen Ansprüchen zu schaffen, sei es im Bereich von Verkehr, Stadtmobiliar, Grünflächen oder Rückzugsorten.

Die Wohnqualität innerhalb der Stadt verändert sich ebenfalls, und wir müssen den steigenden Bedarf an Wohnraum für kleinere Haushalte berücksichtigen. Eine verstärkte räumliche Verzahnung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit ist mein Ziel, wobei der Fokus auf der Erhöhung des Wohlfühlfaktors liegt.

Die vielfältigen Aktivitäten der Touristen erfordern eine gezielte städtische und touristische Entwicklung. Neben kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten spielen auch kulinarische Angebote, Museumsbesuche und Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Der Erlebniswert und -charakter sind entscheidend für die Attraktivität einer Stadt. Wir müssen Anreize schaffen, die über Veranstaltungen hinausgehen, und die gastronomische Vielfalt sowie authentische regionale Angebote stärken.

Die Einbindung der Touristen in das urbane alltägliche Leben der Bewohner ist ein Ziel, das durch die Schaffung neuer Orte für Begegnungen und Aktivitäten erreicht werden kann. Hierbei sind Authentizität, Offenheit und eine hohe Lebensqualität für alle Beteiligten von entscheidender Bedeutung.

In meinem Amt als Vorsitzender des Marketingvereins ist es meine Aufgabe, die verschiedenen Interessen in der Stadt zusammenzubringen und gemeinsame Ziele für eine positive Entwicklung Ochsenfurts zu fördern. *Joachim Beck, 1. Vorsitzender des Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt*

## Großartiges Comeback der Kauzensitzung 2024 in Ochsenfurt

### Günter Jäger illustriert das Kauzenbuch seit 50 Jahren



Peter Wesselowsky und Peter Juks übergeben als Zeichen des Dankes das Buch „Geschichten der Reichs-Freiherrn Zobel“ an Heinrich Freiherr von Zobel.

Die Wiederaufnahme der Kauzensitzung nach einer dreijährigen Pause in Ochsenfurt im Jahr 2024 war ein großartiges Comeback. Die vollbesetzte erste Etage im Rathaus zeugte von ihrer enormen Beliebtheit.

Bürgermeister Peter Juks eröffnete die Sitzung mit einer herzlichen Begrüßung, die durch die Familiengeschichte der Freiherren von Zobel und das Kauzenbuch eine besondere Atmosphäre erhielt.

Nach der ausführlichen Begrüßung, die auch stellvertretend an Landrat Alois Fischer gerichtet war, freute sich Bürgermeister Peter Juks, nach vier Jahren wieder die Sitzung eröffnen zu können. Er betonte die Tradition, mit Wein aus den Weinbergen Klein-ochsenfurts auf das Wohl der Stadt anzustoßen. Die Schwerpunkte des Stadtrats im neuen Jahr wurden nach Tagen der Einkehr und Erholung ausführlich dargestellt.

Die Kauzensitzung symbolisierte ein lebendiges Band der Stadt über alle Generationen hinweg. Sie diene als Begegnung von Stadtrat, Bürgerschaft, Verwaltung und interessierten Menschen. Ein besonderer Gruß galt der neuen Zuckerfee, Magdalena Gebhardt, die einen Geldbetrag aus ihren Aktivitäten für das Adventsgässle zugunsten der Kinderklinik spendete.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte den langjährigen Altbürgermeister Peter Wesselowsky sowie die beiden Landespolitiker Volkmar Halbleib und

Felix von Zobel. Besonders dankte er den beiden für die großzügige Kostenübernahme von Wein und Brezeln an diesem Abend. Gute Besserungswünsche richtete er an die erkrankte Vertreterin und wiedergewählte Bezirksrätin Rosa Behon.

Ein besonderer Dank ging an die Blaulichtfamilie für ihre wertvollen Dienste am Menschen. Bürgermeister



Der Eintrag ins Kauzenbuch darf nicht fehlen, hier durch den Leiter der PI Ochsenfurt Christian Schulz.



Vollbesetzter Sitzungssaal zur Kauzensitzung in Ochsenfurt

Juks sprach auch über die Migration von Flüchtlingen und betonte die vorbildliche Art und Weise, wie sich die Stadt seit 2015 dieser gesellschaftlichen Aufgabe gestellt hat.

Günter Jäger, der Kulturpreisträger von 2022, wurde für die Aufrechterhaltung des Kauzenbuches über 50 Jahre hinweg geehrt. Viel Lob ging an die Verwaltung, Kindergärten, Pflegeeinrichtungen, Betriebe und viele weitere Institutionen. Der Brückenschlag über alle gesellschaftlichen Themen sei die Basis dafür, dass Ochsenfurt als lebens- und lebenswertes Mittelzentrum erlebt wird, so der Bürgermeister.

Tilo Hemmert, Sprecher des Stadtrates, sprach in seinem Grußwort über die Herausforderungen und Chancen für die Stadt in verschiedenen Kategorien. Er wünschte der erkrankten 2. Bürgermeisterin Rosa Behon gute Besserung und betonte, dass 2024 ein gutes Jahr für alle werden könne, wenn man „Mehr Demokratie wagen“ würde.

Heinrich Freiherr von Zobel führte die Gäste in die Geschichte der Kauzenbücher und der Familiengeschichte der Zobels ein. Dabei erfuhren sie unter anderem, dass das Schloss in Darstadt 450 Jahre alt ist und von Heinrich Freiherr von Zobel und seiner Familie bewohnt wird.

Die musikalische Begleitung durch Robin McBride mit der Gitarre rundete den festlichen Abend ab. Die Kauzensitzung 2024 wurde zu einem gelungenen und bedeutsamen Ereignis für die Stadt Ochsenfurt.

Text/Bilder: W. Meding



## HERZLICH WILLKOMMEN IM MAINDREIECK

### Feiern Sie mit uns den Februar im MainDreieck!

- 02. & 03. Februar 2024 | ab 19.11 Uhr | Frickenhausen - Ratskeller Prunksitzung
- 03. Februar 2024 | Sommerhausen - Willy-Supp-Halle Kinderfasching
- 03. Februar 2024 | 19.11 Uhr | Winterhausen - Bürgerhaus Prunksitzung
- 04. Februar 2024 | 14.00 - 17.00 Uhr | Theilheim - Jakobstallhalle Helau und Alaaf Kinderfasching
- 08. Februar 2024 | 18.30 Uhr | Eibelstadt - Rathauskeller Närrische Chorprobe
- 08. Februar 2024 | 19.33 Uhr | Winterhausen - Bürgerhaus Weiberfasching
- 09. Februar 2024 | 20.00 Uhr | Frickenhausen - Ratskeller Faschingsball
- 09. Februar 2024 | 15.11 Uhr | Eibelstadt - 3 Feld Sporthalle Kinderfasching
- 09. Februar 2024 | Eibelstadt - Schützenhaus Kappenabend mit Gaudischießen
- 10. Februar 2024 | 13.33 Uhr | Winterhausen - Bürgerhaus Kinderfasching
- 10. Februar 2024 | 19.11 Uhr | Marktstef - Mehrzweckhalle SteFaNa (Steffter Fastnacht) „Die wilde Dschungelparty“ Info: tv-marktstef.de
- 11. Februar 2024 | 13.33 Uhr | Ochsenfurt - Altstadt Ochsenfurter Faschingszug Info: www.ochsenfurt.de
- 11. Februar 2024 | 14.11 Uhr | Marktstef - Mehrzweckhalle SteFaNa (Steffter Fastnacht) „Kinderfasching“ Info: tv-marktstef.de

- 11. Februar 2024 | 15.00 Uhr | Ochsenfurt - TVO Halle TVO Kinderfasching
- 11. Februar 2024 | Tüchelhausen - Klostermuseum Führung Museum und Klosteranlage
- 12. Februar 2024 | 20.00 Uhr | Ochsenfurt - TVO Halle Rosenmontagsball Infos: www.ochsenfurt.de
- 12. Februar 2024 | 18.30 Uhr | Sommerhausen - Bartholomäuskirche Benefizkonzert des Calmus-Ensembles aus Leipzig
- 13. Februar 2024 | 14.11 Uhr | Frickenhausen - Ratskeller Kehraus mit Faschingsumzug
- 13. Februar 2024 | 14.00 Uhr | Eibelstadt - Marktplatz Faschingszug mit anschließendem närrischen Treiben
- 13. Februar 2024 | 14.11 Uhr | Winterhausen - Bürgerhaus Faschingszug & ab 19:33 Uhr Kehraus im Bürgerhaus
- 13. Februar 2024 | 14.00 Uhr | Marktbreit - Altstadt Bunter Faschingsumzug mit anschließender Lagerhausfete
- 21. Februar 2024 | 19.00 Uhr | Sommerhausen - Ars Vini Vinothek Literarischer Salon mit dem Sommerhäuser Stadtschreiber
- 23. Februar 2024 | 19.30 Uhr | Marktstef - Bartholomäuskirche Kleines Orgelpodium
- 24. Februar 2024 | Sommerhausen - Bürgersaal Literarische Weinprobe mit Altlandrat Nuß
- 28. Februar 2024 | 19.30 Uhr | Marktbreit - Rathausdiel Vortrag „Citizen-Science in der Praxis“ mit Dr. Gerrit Himmelsbach

www.maindreieck.de



## Der Landkreis Würzburg

### hat eine neue Pressesprecherin: Madlen Müller-Wuttke leitet die Pressestelle und Interne Kommunikation am Landratsamt Würzburg



Zum Jahresbeginn 2024 hieß Landrat Thomas Eberth Dr. Madlen Müller-Wuttke als Leiterin der Pressestelle am Landratsamt Würzburg willkommen. Foto: Lucas Kesselhut, Text: Landratsamt Würzburg

Der Landkreis Würzburg hat eine neue Pressesprecherin: Madlen Müller-Wuttke hat zum 1. Januar 2024 die Leitung des Stabsstellenfachbereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Interne Kommunikation am Landratsamt Würzburg übernommen.

Sie steht Medienvertreterinnen und Medienvertretern künftig als erste Ansprechpartnerin für Anfragen zur Verfügung. Darüber hinaus verantwortet sie die Informationsweitergabe nach außen an die Bürgerinnen und Bürger sowie nach innen an die

Landratsamt Würzburg hat rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts. Landrat Thomas Eberth hieß Müller-Wuttke zum Jahresbeginn offiziell willkommen.

Madlen Müller-Wuttke wurde im brandenburgischen Spremberg geboren und hat gemeinsam mit ihrer Familie in Würzburg ihre Wahlheimat gefunden. Ihre Leidenschaft gilt seit jeher der digitalen Welt. Während ihres Studiums und ihrer Promotion im Fach Medienwissenschaften lag ihr Fokus daher auf den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten digitaler Kommunikationskanäle und sozialer

Netzwerke. Aber auch die Wege in der Verwaltung sind ihr vertraut: Vor ihrem Wechsel an das Landratsamt Würzburg brachte sie ihre Expertise als Leiterin des Modellprojekts Smart Cities für die Stadt Haßfurt ein.

„Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team für eine klare und transparente Kommunikation zu sorgen und die Öffentlichkeit über die neuesten Entwicklungen in der Region Würzburg auf dem Laufenden zu halten“, erklärt Madlen Müller-Wuttke.

Landrat Thomas Eberth ist überzeugt, mit Madlen Müller-Wuttke eine hervorragend ausgebildete und bestens geeignete Mitarbeiterin gewonnen zu haben und wünscht ihr viel Erfolg und Freude bei der gemeinsamen Arbeit für die Menschen im Landkreis Würzburg.

„Wir sind überzeugt“, so Landrat Thomas Eberth, „dass Madlen Müller-Wuttke mit ihrer Expertise und ihrem Engagement unsere Kommunikationsabteilung weiterentwickeln wird. Ihre Einstellung passt zu unserem Anspruch, innovativ zu sein, verantwortungsvoll und transparent zu handeln und die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu informieren.“

**Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 16. März 2024**  
**Redaktionsschluss: Montag, 11. März 2024**

## 1.389 Unterschriften für einen barrierefreien Bahnhof Ochsenfurt

Ingrid Stryjski, Thorsten Reppert und Volkmar Halbleib bedanken sich für große Unterstützung der Petition

Die Petition für einen barrierefreien Bahnhof in Ochsenfurt hat nun 1.389 gesammelte Unterschriften zu vermelden.

Die breite Unterstützung aus der Bevölkerung sowie die engagierte Beteiligung örtlicher Geschäftsleute sind ein klares Signal für die Notwendigkeit eines barrierefreien Zugangs zum Bahnhof, so Ingrid Stryjski, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Ochsenfurt: „Wir möchten uns daher herzlich bei allen bedanken, die uns beim Sammeln von Unterschriften unterstützt haben, insbesondere bei den Ochsenfurter Geschäftsleuten, die mit uns gesammelt haben - darunter die Buchhandlung am Turm, die



v.l. Thorsten Reppert, Tilo Hemmert, Ingrid Stryjski, Martin Rummel, Rita Motschieder, Elif Toprak-Sönmez, Volkmar Halbleib, Zeynel Sönmez. Foto: T. Gernert, Text: SPD

Goldschmiede Fürus, Sport-Mayer, die Stadt-Apotheke und das Kosmetikstudio Wehner“.

Aber auch in vielen Ochsenfurter Vereinen wurden tatkräftig gesamt

so Thorsten Reppert, stellvertretender Vorsitzender: „Die überparteiliche Unterstützung, die wir für unsere Petition erfahren haben, zeigt, wie notwendig ein barrierefreier Aus-

bau ist. Ein verkehrssicherer und barrierefreier Bahnhof ist ein Anliegen, das viele Menschen in Ochsenfurt und Umgebung teilen“.

Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, Autor der Petition, ergänzt: „Gerade als wichtiger Verkehrsknotenpunkt im südlichen Landkreis Würzburg muss der Ochsenfurter Bahnhof endlich barrierefrei werden. Die Petition sendet hier mit 1.389 Unterstützerinnen und Unterstützern ein klares Signal an die Bahn, aber auch an Bund und Land, nun zügig mit den Planungen zu beginnen“.

Die gesammelten Unterschriften werden nun an die Deutsche Bahn sowie den Petitionsausschuss von Bundestag und Landtag weitergeleitet.

## Dreikönigswanderung der SPD nach Erlach

Die SPD-Wandergruppe mit Kreisrat Joachim Eck wurde am Eingang zum Ochsental von der Ortsvereinsvorsitzenden Ingrid Stryjski und dem 3. Bürgermeister Tilo Hemmert begrüßt. Dieser übernahm die Führung und erläuterte auf dem Weg Richtung Erlach die Besonderheiten am Wegesrand.

Eingangs verwies er auf den geplanten neuen Hochspannungszweig in Richtung Westen.

Am oberen Lauf des Rapperts Mühlbach erfuhren die Wanderer von der Rapperts Mühle, die einst dem heute meist ausgetrockneten Bachlauf den Namen gab. Auf einer alten Fotografie konnte man einsehen,

wo diese Mühle stand. Mit Interesse erfuhren Teilnehmer auch, dass das Kloster der heiligen Thekla wohl in der Nähe des Zeubrieder Moores gelegen haben könnte. Überreste dieser Anlage aber sind heute dort nicht mehr zu finden.

Stolz verwies der Ortssprecher Erlachs am Ziele der Wanderung darauf, dass dieser Ortsteil auch über einen eigenen kleinen Wohnmobilstellplatz verfügt, der von privater Seite eingerichtet wurde. Erlach – so 3. Bürgermeister Hemmert – ist ein prosperierender Ortsteil und verfügt deshalb heute über fast 400 Einwohner. In Erlach trafen die Sozialdemokraten auch auf die dortigen Sternsinger, die von den Wanderern mit einer Spende erfreut wurden.



Die Wandergruppe der SPD unter Führung des 3. Bürgermeister Tilo Hemmert auf dem Weg vom Ochsental nach Erlach. Foto: Toni Gernert

Im Erlacher Sportheim wurde die Gruppe von Anja und Harald Meyer mit Kuchen und Kaffee bewirtet. Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski bedankte sich am Ende sehr herzlich

beim 3. Bürgermeister Tilo Hemmert für die Führung und die sehr aufschlussreichen Informationen über den Ortsteil Erlach.

Text: Toni Gernert

## CSU-Fraktion erkundet das Kartäusermuseum in Tüchelhausen



Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Fraktion (von links): Joachim Beck, Renate Lindner, Siegfried Scheder, Fraktionssprecherin Judith Schieblon, Christiane Brock, Stefan Pohl, Otmar Reißmann und Johannes Klinke. Foto: A. Trumpfheller

Im Rahmen einer Arbeitssitzung besuchte die CSU-Fraktion des Ochsenfurter Stadtrats das Kartäusermuseum in Tüchelhausen. Das Museum, ehemals von der Diözese Würzburg betrieben, erfreut sich dank des Einsatzes von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Tüchelhausen hoher Aufmerksamkeit.

Die Mitglieder der CSU-Fraktion zeigten sich beeindruckt vom bemerkenswerten Engagement der Ehrenamtlichen. Die Führung durch das Kartäusermuseum ermöglichte den Stadtratsmitgliedern nicht nur einen Einblick in die reiche Geschichte der Klosteranlage, sondern verdeutlichte auch die Bedeutung des Ehrenamts für den Erhalt kultureller Einrichtungen.

Andrea Trumpfheller, eine der treibenden Kräfte hinter der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Museums, führte die CSU-Fraktion durch die Räumlichkeiten und betonte dabei die Einmaligkeit der gesamten Klosteranlage. Die Anlage ist in einem hervorragenden Zustand. Das ehrenamtliche Team, das sich in den letzten Monaten für den Erhalt des Museums eingesetzt hat, präsentierte stolz ein abwechslungsreiches Museumsprogramm.

Die CSU-Fraktion bedankte sich bei Andrea Trumpfheller und dem gesamten Team für die engagierte Arbeit zum Wohle des Kartäusermuseums.

Der Besuch hat das Bewusstsein für die kulturelle Bedeutung dieses historischen Ortes gestärkt und verdeutlicht die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Einsatzes für den Erhalt von Kulturgut in der Region.

Textbearbeitung: Walter Meding

## 17. Röttinger Kanapee-Gespräch: Landwirtschaft in Europa im Fokus

Unter dem Motto „Ein brennendes Thema der Zeit: Die Landwirtschaft in Europa“ fand das 17. Röttinger Kanapee-Gespräch statt, organisiert vom CSU-Kreisverband Würzburg-Land. Die hochkarätig besetzte Diskussionsrunde bot Einblicke in die aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft und stieß auf großes Interesse.

Der Kreisvorsitzende der CSU Würzburg-Land, Landrat Thomas Eberth, eröffnete die Veranstaltung und betonte die Bedeutung der traditionellen Kanapee-Gespräche. Neben zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren Monika Hohlmeier (CSU-Abgeordnete des Europäischen Parlaments), Claus Hochrein (Vorstand im Land-Schafft-Verband Bayern e.V. und LSV Deutschland e.V.), Stefan Köhler (Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbands Unterfranken) und Pauline Steinmann (Winzerin aus Sommerhausen) Teilnehmer der Diskussionsrunde.

Moderiert wurde das Gespräch von Marc Zenner, stellvertretender CSU-Kreisvorsitzender und Fachanwalt für Agrarrecht. Die Teilnehmer diskutierten lebhaft über aktuelle Herausforderungen in der Landwirtschaft, insbesondere im Kontext der Europäischen Union.

Monika Hohlmeier kritisierte die derzeitige Agrarpolitik in Deutschland



h.v.l.: Die Tauberrettersheimer Weinprinzessin Annemarie, Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder, Röttinger Weinprinzessin Anne, Landrat & CSU Kreisvorsitzender Thomas Eberth, Röttingens 2. Bürgermeister Josef Geßner, Landtagsabgeordneter und CSU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag Björn Jungbauer. v.v.l.: Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, LSV Vorsitzender Claus Hochrein, BBV Bezirkspräsident Stefan Köhler, Winzerin Pauline Steinmann und stellv. CSU-Kreisvorsitzender Marc Zenner. Textbearbeitung: W. Meding; Bild: M. Ernst

und betonte, dass Europa den deutschen Weg oft nicht verstehe. Claus Hochrein und Stefan Köhler führten konkrete Beispiele an, wie bürokratische Vorgaben aus Berlin das Leben der Landwirte erschweren. Die Digitalisierung wurde als mögliche Entlastung diskutiert, jedoch behindere die Bürokratie auch hier schnelle Fortschritte.

Ein besonderes Augenmerk galt der geplanten Pflanzenschutzverordnung der EU, die von den Diskussionsteilnehmern kritisch betrachtet wurde. Pauline Steinmann verdeutlichte die Auswirkungen auf die Weinbauern in Franken und betonte die Existenz-

angst der Landwirte bei Umsetzung dieser Verordnung.

Monika Hohlmeier erklärte, dass die von der EU verteilten Subventionen vor allem in Europa ausgegeben werden und Freihandelsabkommen für bessere Produktionsbedingungen in anderen Ländern sorgen. Alle Teilnehmer sahen 2024 als Jahr des Miteinanders in der Landwirtschaft und betonten den Rückhalt in der Gesellschaft.

Landrat Thomas Eberth schloss die Veranstaltung mit einem Appell, dass die CSU weiterhin hinter der Landwirtschaft stehe und die Interessen der Bauern unterstützen werde.

## Viel Lob für Haus Franziskus in Ochsenfurt Zwei Ochsenfurter „Unikate“ sorgen für gute Stimmung



Illustrate Runde im Seniorenheim „Haus Franziskus“ mit den Bewohnern Josef Gehring (rechts hinten) und Manfred Herbst (Mitte) im Beisein unter anderem mit Landrat Thomas Eberth (links hinten) und Bürgermeister Peter Juks (Mitte).

Private Geburtstagsgrüße waren es geschuldet, dass Landrat Thomas Eberth und Bürgermeister Peter Juks der Einladung dieser Zeitung gefolgt sind und Josef Gehring und Manfred Herbst, Bewohnern des Seniorenheims „Haus Franziskus“ einen Besuch abzustatten.

Im durchaus sehr informativem, aber auch humorvollem Small Talk stellten alle Beteiligten fest, dass der Aufenthalt in einem Seniorenheim durchaus auch sehr angenehm gestaltet werden kann.

Dabei erfuhr der noch jung im Amt befindliche Landrat, dass „sein“ Rentner Manfred Herbst, ehemals Hausmeister am Landratsamt in Ochsenfurt, bereits unter den fünf Vorgängern tätig war, namentlich Friedrich Wilhelm (CSU) von 1949 bis 1978; Georg Schreiber (CSU) bis 1996; Waldemar Zorn (CSU) bis 2008; Eberhard Nuß bis 2020 und nun Thomas Eberth.

Wie sich der Tagesablauf im Se-

niorenheim darstellt schilderten die beiden Bewohner recht volkstümlich und kurzweilig. Abends gibt's dann „zwei Achtele“ und dabei werden die Nachrichten geschaut und politisiert. „Langweilig wird es uns nicht“, bestätigte auch der Gehrings Sepp (93).

Letzterer hält sich mit dem großen Einmaleins und mit dem Lösen von Kreuzwortselteln geistig fit und hat viel Spaß dabei. Der Manfred schaut bis um „Eense“ fernsehen und früh geht's wieder raus. „Beim Weinfest hat der Walter und ich Wache geschoben und sind dann sind wir auf die Arbeit gegangen. Und wenn nachts der Wein ausgegangen ist, habe ich die Vorräte vom Landrat geholt und dann haben wir weiter geschafft“. Gelächter pur!

Josef Gehring war als Weinhändler in Ochsenfurt tätig und hat mit der Hochzeit ins Gasthaus Storchen geheiratet. Dieses wurde eigentlich nur mit Stammtischen, Kartpartien und private Feiern geführt, da war auch wöchentlich die Polizei anwesend, erfuhr auch der Bürgermeister.

Ein Bilderalbum aus alten Zeiten im Landratsamt rundete das Treffen ab. Josef Gehring informierte darüber, dass sie, Manfred Herbst und er, nach ihrer Ankunft jene Personen waren, welche die nachmittäglichen Treffen im Hause organisiert haben. Seine Töchter stehen täglich abwechselnd zur Verfügung, die Bewohnerinnen und Bewohner abzuholen und hier unten mit Getränken zu versorgen. Dabei werden auch schon Mal Lieder der Saison angestimmt. Auch die Enkel helfen mit. Und dann kommt Matthias Nimmegern, ehemaliger Nachbar von Manfred Herbst, mit der Quetsche und spielt auf.

Unisono stellen beide fest, dass es keine Gründe gibt, sich hier zu beschweren. Das Essen ist gut, das Personal ist freundlich und nach dem Lächeln sind sie gleich da.

Bürgermeister Peter Juks, stellte mit dieser Geschichte heraus, wie wichtig es war, dass dieser Raum installiert wurde.

Abschließend erfuhr der Landrat, dass der „Manni“ eigentlich schon zweimal in den Ruhestand verabschiedet wurde und zur Flüchtlingswelle 2015 zum dritten Mal „angeheuert“ wurde. Wegen der Brandschutzmaßnahme musste er dann ins Gericht umziehen, um dann festzustellen, dass Flüchtlinge untergebracht wurden.

Tochter Stephanie stellte die nachbarschaftliche Unterbringung in nebeneinander liegenden Zimmern als Gewinn für beide Personen dar und informierte auch darüber, dass die Beiden vor kurzem über die Gasthäuser in Ochsenfurt referiert haben, 80 an der Zahl, vom Bärental, Dümmersberg und Klinge bis in die Altstadt. Bei den Eggers in der Klinge gab es den ersten Fernseher. „Wenn man nicht eine Stunde vor einem Fußballspiel anwesend war, gab es keinen Platz mehr. 1968 beim Meding konnte man die Olympiade aus Mexiko in Farbe sehen. Er war es auch, der mit seinem Auto die Zuckerrübenbauern mit Verpflegung bis Tüchelhausen versorgte“, wusste der Sepp.

Abschließend fragte der Bürgermeister, ob es denn noch einen Wunsch gäbe? Das beantworteten beide einhellig: Wir würden gerne den Sender TV-Mainfranken sehen, der geht nämlich hier nicht. Landrat Thomas Eberth nahm diesen Wunsch gerne auf, auch ganz niedrigen Beweggründen: „Dann könnt ihr mich auch mal im TV sehen“.

Text und Bild: Walter Meding

**Gesundheits- und Krankenpfleger / Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**

Einsatzort Ochsenfurt	Arbeitszeit Teilzeit/Vollzeit	Eintrittsdatum ab sofort
--------------------------	----------------------------------	-----------------------------

**Nicht irgendein Job.**  
 Im Einsatz für Patienten neue berufliche Herausforderungen annehmen.

**Ihre Aufgaben bei uns**

- Als kompetenter Ansprechpartner betreuen Sie unsere Patienten in allen Phasen ihrer Dialysebehandlung.
- Ihre Aufgaben reichen von der Vorbereitung des Behandlungsplatzes über die Punktion bis zur Dokumentation der erreichten Werte.
- Mit Ihrem Engagement setzen Sie sich dafür ein, das Leben nierenkranker Patienten lebenswert zu machen.
- Sie arbeiten als Teil des Pflegeteams und unterstützen bei den vielfältigen Aufgaben rund um die Versorgung unserer Dialysepatienten.
- Sie übernehmen wichtige administrative Tätigkeiten wie die Abrechnung und Systempflege.

**Darum passen Sie zu uns**

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Medizinische Fachangestellte (m/w/d).
- Sie arbeiten gewissenhaft, sind flexibel und belastbar.
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und begeistern mit Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen.

**Unser Angebot für Sie**

- Bleiben Sie durch mögliche Teilzeiteinrichtungen flexibel.
- Nutzen Sie eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, u. a. durch unser eigenes KfH-Bildungszentrum.
- Sie erwartet ein nettes Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Nierenzentrum.
- Unterstützung in allen beruflichen und privaten Lebenslagen durch eine kostenlose externe Mitarbeiterberatung.
- Genießen Sie unsere vielfältigen Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung, wie z. B. Firmenfitness und Dienstleasing.
- Freuen Sie sich auf ein zusätzliches 13. Gehalt als Weihnachtsgeld.
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.

Frau Manuela Dierauf  
 Leitende Pflegekraft  
 Telefon 0152 / 55204313

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: [jobs.kfh.de](https://jobs.kfh.de)

## Allmoslechner

**MECKANIKER**  
 (m/w/d) geringfügige Beschäftigung  
 Für die Wartung und Instandsetzung unseres Fuhrparks  
 Wir freuen uns auf deine Bewerbung  
 Am Eulenburg 1 0170 2378615  
 97258 Markt Ippesheim bau@allmoslechner.de



## Assistenz in der Dialyse (m/w/d)

Einsatzort Ochsenfurt	Arbeitszeit Teilzeit/Vollzeit	Eintrittsdatum ab sofort
--------------------------	----------------------------------	-----------------------------

**Nicht irgendein Job.**  
 Im Einsatz für Patienten neue berufliche Herausforderungen annehmen.

**Ihre Aufgaben bei uns**

- Sie dokumentieren die erreichten Patientenwerte.
- Sie unterstützen unsere Pflegekräfte in der Dialyse und übernehmen leichte patientenferne Tätigkeiten sowie die Vor- und Nachbereitung der Behandlungsplätze vor und nach dem Abschluss der Dialysebehandlungen.
- Zu Ihren Aufgaben gehören z. B. die Unterstützung des Pflegepersonals während der Dialysebehandlung, Vor- und Nachbereitung der Patientenverpflegung, Reinigungsarbeiten, Materialbereitstellung und Entsorgung.

**Darum passen Sie zu uns**

- Sie arbeiten gewissenhaft, sind flexibel und belastbar.
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und begeistern mit Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen.
- Sie meistern Herausforderungen mit Teamfähigkeit und persönlichem Engagement.

**Unser Angebot für Sie**

- Freuen Sie sich auf einen hauseigenen Tarifvertrag bei einem kompetenten, bundesweiten Arbeitgeber.
- Nutzen Sie eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, u. a. durch unser eigenes KfH-Bildungszentrum.
- Profitieren Sie von einem Prämiensystem bei der Anwerbung von neuen Mitarbeitern.
- Profitieren Sie von umfangreichen Sozialleistungen sowie einer betrieblichen Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein nettes Team und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Nierenzentrum.
- Unterstützung in allen beruflichen und privaten Lebenslagen durch eine kostenlose externe Mitarbeiterberatung
- Genießen Sie unsere vielfältigen Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung wie z. B. Firmenfitness und Dienstleasing.
- Ein Weihnachtsgeld als 13. Gehalt
- Möglichkeit einer geringfügigen Beschäftigung
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.

Frau Manuela Dierauf  
 Leitende Pflegekraft  
 Telefon 0152 / 55204313

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: [jobs.kfh.de](https://jobs.kfh.de)

## Allmoslechner

**MAURER**  
 Hoch- und Tiefbau  
 (m/w/d) in Festanstellung  
 Das solltest du mitbringen:  
 • Ausbildung als Maurer oder gleichwertiges  
 • selbstständige Arbeitsweise  
 • Teamfähig  
 • Führerschein Klasse B  
 Wir freuen uns auf deine Bewerbung  
 Am Eulenburg 1 0170 2378615  
 97258 Markt Ippesheim bau@allmoslechner.de

## Ermittlungen gegen Beschäftigte des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg

Seit Ende Dezember ist dem Landratsamt Würzburg bekannt, dass ein Ermittlungsverfahren gegen drei Beschäftigte des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg (KU) eingeleitet wurde. Anfang Januar kam es dann zu Durchsuchungen von Büroräumen des KU. Dieses Verfahren wird von der Staatsanwaltschaft mit höchster Sorgfalt und Professionalität durchgeführt.

„Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, bitte ich um Verständnis, dass ich mich zu den Ermittlungen nicht äußern kann“, so Landrat Thomas Eberth. Der Landrat, der auch Vorsitzender des Verwaltungsrates ist, hat allerdings seine volle Unter-

stützung für diese Ermittlungen zum Ausdruck gebracht. Er betonte die Wichtigkeit von Rechtskonformität und Transparenz in allen Vorgängen der kommunalen Einrichtungen.

Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Bedeutung der Arbeit des Kommunalunternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochgeschätzt werden und nicht durch die aktuellen Ermittlungen überschattet werden sollen. „Das Kommunalunternehmen mit seinen verschiedenen Bereichen arbeitet intensiv für die Menschen der Region. Genau so soll und muss es auch in Zukunft bleiben“, so der Landrat.

Infos erteilt die Pressestelle der Staatsanwaltschaft Würzburg unter [pressestelle@sta-wwue.bayern.de](mailto:pressestelle@sta-wwue.bayern.de).  
Text: Landratsamt Würzburg

**Erholung im Hotel Polisina**  
**DaySpa**  
 auch für Tagesgäste  
 3 Saunen / Schwimmbad  
 Ruheraum / Fitness / Restaurant  
 Best Western Hotel Polisina  
 Marktbreiter Str. 265 | 97199 Ochsenfurt  
 Reservierung unter 09331 844 0 | [www.polisina.de](http://www.polisina.de)  
 ab **35,00€** p.Person

Seit über 30 Jahren!

 Türen · Fenster · Sonnenschutz  
 Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
 Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17  
[www.nele-fenster.de](http://www.nele-fenster.de) · email: [info@nele-fenster.de](mailto:info@nele-fenster.de)

## Ehrenabend des Ochsenfurter Carneval Clubs

Am Dreikönigstag begrüßte der Vorsitzende des Ochsenfurter Carneval Clubs, Thorsten Leimeister, Mitglieder und Senatoren im Schützenhaus Ochsenfurt. Die Ehrungen verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt des Abends. Vom Faschnachtsverband Franken kam Manfred Schmitt mit Orden und Urkunden im Gepäck.

Heuer bekamen die Jugendauszeichnung Helena Brunn, Lene Hemm, Julian Jarosch, Lena Gensler, Juliana Schönfeld, Paulina Borst, Frieda Haaf und Evangelina Schönfeld.

Der Sessionsorden des FVF ging an Franz Pflüger, Sandra Gnirck, Carsten Wildauer und Manuel Kernwein. Martin Krämer und Thomas Gnirck erhielten die Ehrennadel in Silber.

Den Verdienstorden des FVF, die Vorstufe zum Till konnten Christian Zinkl und Alexander Brock in Empfang nehmen. Die höchste Auszeichnung des FVF, den Till von Franken, überreichte Manfred Schmitt an Christiane Brock. Sie war Mitglied der Damen-showtanzgruppe und der „Harm-nischen“, war schon Sketchpartnerin und ist seit 2000 Elferrätin und seit 2012 Kassenprüferin des Vereins. Als Dank und Anerkennung erhielt Christiane den „Till von Franken“.

Intern wurden für 11 Jahre Mitgliedschaft Luisa Zips, Thomas Gnirck und Martin Krämer geehrt. Die Tänze der Juniorengarde, der Roten- und der Prinzengarde, sowie die Bütt von Adrian Brunn rundeten den gelungenen Abend als Rahmenprogramm ab.

Text: Gertrud Gnirck, Foto: Melanie Gräf



Von links: Thorsten Leimeister - 1. Vorsitzender, Prinzessin Sandra I., Christiane Brock, Prinz Thomas III., Ulrich Gräf - 2. Vorsitzender.

## Antragsfristen für Sportförderung 2024: Unterlagen für Vereinspauschale bis 1. März einreichen, Nachweise für Energiepreiszuschuss sind bis 30. April vorzulegen

Sportvereine im Landkreis Würzburg aufgepasst: Die Fristen zur Beantragung der Sportförderung im Jahr 2024 laufen derzeit. Der Antrag auf Vereinspauschale 2024 muss mit allen Angaben und Anlagen spätestens zum Stichtag Freitag, 1. März 2024 beim Landratsamt Würzburg eingegangen sein.

Da es sich bei dieser Stichtagsregelung um eine sogenannte Ausschlussfrist handelt, kommen Ausnahme- oder Härtefallregelungen nicht in Betracht. Das Datum des Poststempels ist entscheidend.

### Neuheiten bei Antragstellung der Vereinspauschale 2024

Antragsteller sollten in diesem Jahr besonders beachten: Die Vorlage von „Erklärungen zur Einreichung von Lizenzen“ ist ab dem Förderjahr 2024 nicht mehr erforderlich. Lediglich bei der Aufteilung einer Trainer- bzw. Übungsleiter-Lizenz auf zwei Vereine ist die „Erklärung zur Teilung von Lizenzen“ beizulegen.

Darüber hinaus gibt es derzeit Überlegungen, die Geltendmachung der Mitglieder je Verein bereits ab dem Förderjahr 2024 von den eingesetzten Trainer- und Übungsleiterlizenzen abhängig zu machen. Vorsorglich wird daher darum gebeten, alle im Verein eingesetzten Trainer- und Übungsleiterlizenzen anzugeben, also auch solche, deren

Angabe bislang wegen den Vorgaben der Kappungsgrenze unterblieben ist. Die Trainer und Übungsleiter sollten dabei stets über die Erfassung und Weitergabe ihrer persönlichen Daten im Zusammenhang mit der Beantragung der Sportförderung informiert werden.

### Energiepreiszuschuss: Verwendungsnachweise bis 30. April 2024 einreichen

Vereine, die den Energiepreiszuschuss beantragt haben, sind verpflichtet, bis Dienstag, 30. April 2024 den entsprechenden Verwendungsnachweis mit Ihren Jahresrechnungen für die Kalenderjahre 2021 und 2023 vorzulegen.

Alle notwendigen Formulare und nähere Informationen zur Sportförderung im Jahr 2024 sind auf der Homepage des Landkreises Würzburg unter [www.landkreis-wuerzburg.de/servicestelle-sport](http://www.landkreis-wuerzburg.de/servicestelle-sport) zu finden oder können bei Sportreferent Sandra Handke unter der Telefonnummer 0931 8003-5828 oder per Mail unter [sport@lr-wue.bayern.de](mailto:sport@lr-wue.bayern.de) angefordert werden.

Für die Beantragung der Vereinspauschale steht auf der Homepage außerdem ein Online-Antrag zur Verfügung. Für die Verwendung können folgende Authentifizierungsmöglichkeiten genutzt werden: Mein Unternehmenskonto ELSTER-Zertifikat oder die BayernID (Authentika ELSTER-Zertifikat, Online-Ausweisfunktion eID).  
Text: Landratsamt Würzburg

## Ehrungen bei der FGG

Gaukönigshofen. Mit Verena Dürr und Christian Buchholz wurden Mitglieder geehrt die sich in der Fasnacht-Gilde Gockelhofen (FGG) verdient gemacht haben.

Gildenpräsident Rainer Dürr, der bei der Prunksitzung die Auszeichnung mit dem Orden des Fränkischen Faschnachtsverbandes vornahm, würdigte den langjährigen Einsatz für die FGG. Verena Dürr die in den Jahren 2011 und 2016 als Prinzessin amtiert hat, gehört seit mehr als elf Jahren den FGG-Hexen an. Daneben fungierte sie mehrere Jahre lang als Schriftführerin.

Christian Buchholz der seit 2012

dem Elferrat angehört war bei der Showtanz- und Gurkentruppe ebenso aktiv wie er in der Bütt stand und bei Sketchen mitwirkte. Sehr engagiert ist der neue Verbandsordenträger, nach den Worten von Rainer Dürr, bei den Arbeitseinsätzen sowie beim Bau des Faschnachtswagens und im Kreativteam für die Wagengestaltung.

Zu der von der Narrenschar mit reichlich Beifall belohnten Ordensverleihung gratulierte auch das Prinzenpaar Irene I und Roli I sowie die scheidende Ordenskanzlerin Birgit Weger und ihr Amtsnachfolger Fabian Maag sowie die Gardetänzerinnen Leonie Kramer und Klara Düchs.

Text und Foto: Hannelore Grimm



Ausgezeichnete Mitglieder der Gaukönigshöfer FGG: Christian Buchholz (2.v.l.) und Verena Dürr (3.v.r.) eingekrönt von (von links) Birgit Weger, Irene I und Roli I, Rainer Dürr, Fabian Maag, Leonie Kramer und Klara Düchs.

## CC 72 sammelt zu Gunsten der Klinik-Clowns in Würzburg

Ochsenfurt. Der CC 72, die Faschingsabteilung des Ochsenfurter FV, lädt am Faschingsamstag, den 10. Februar ab 11.00 Uhr alle Ochsenfurter Bürgerinnen und Bürger, Narren und Närrinnen, zu einer Benefizveranstaltung zugunsten von „Lachtränen e. V.“ in den Innenhof von Johanns Brauhaus im Kasten Hof Ochsenfurt ein. Die Jecken mit Herz möchten gemeinsam mit den Gästen ein paar fröhliche Stunden verbringen und gleichzeitig Gutes tun.

Die Veranstaltung verspricht nicht nur närrisches Treiben, sondern auch kulinarische Genüsse. Neben Bratwürsten werden die legendären CC72-Currywürste angeboten, und

selbstverständlich ist auch für erfrischende Getränke gesorgt, um den Spaßfaktor zu erhöhen. Alle Speisen und Getränke werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies ist nur aufgrund der großartigen Unterstützung durch unsere Sponsoren möglich. Spenden werden aber gerne entgegengenommen.

Unter dem Motto „Spende, was Dein Herz Dir sagt – zu Gunsten der Klinikclowns der UNI Würzburg“ steht die Veranstaltung im Zeichen der Solidarität mit kranken Kindern. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Klinikclowns, welche unterstützt durch „Lachtränen e. V.“, mit Ihrem Humor und positiver Ablenkung, Trost, Spaß und Hoffnung auf den Kinderstationen der Krankenhäuser verbreiten.



Die Jecken des CC72 waren erstmals 2023 mit einer Spendenaktion, hier zur Erdbebenhilfe Türkei, im Kasten Hof aktiv. Text/Bild: Walter Meding



Verwaltungsgemeinschaft Aub

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n

# Kassenverwalter

(m/w/d)  
(unbefristet in Teil- oder Vollzeit)

Bewerbungsschluss ist der 11.02.2024



Weitere Informationen auf  
[www.stadt-aub.de/rathaus-service/stellenangebote](http://www.stadt-aub.de/rathaus-service/stellenangebote)

## TSV Goßmannsdorf: Ingo Hillebrand wird besondere Ehre zuteil

Spieler, Schiedsrichter, Jugendtrainer, Vize-Vorsitzender, Presseswart, Ehrenamtsbeauftragter und einiges mehr: Wer sich derart für einen Verein einsetzt, dem gebührt eine besondere Auszeichnung. So erhielt Ingo Hillebrand jetzt die Ehrenmitgliedschaft des TSV Goßmannsdorf.

Bei der Jahresabschlussfeier in dem Ochsenfurter Stadtteil wurden weitere Mitglieder geehrt. Außerdem blickte der Verein auf ein außerordentlich erfolgreiches Jahr zurück.

Hillebrand hatte vor Jahren wegen seines intensiven Einsatzes für den TSV bereits die Ehrennadeln in Gold und Silber erhalten. Nun kam die höchste Auszeichnung des Vereins hinzu, „weil Ingo auf eine lange und erfolgreiche Zeit beim TSV zurückblicken kann“, wie es stellvertretender Vorsitzender Kevin Kraft bei dem Treffen formulierte. Insbesondere hob er hervor, dass Hillebrand zusammen mit Robert Fuchs 2017 eine besondere Initiative ergriff, nachdem zuvor fast der gesamte Vorstand ausgeschieden und der Verein „in Gefahr war“. Eine



TSV-Vorsitzender Mark Seyrich (rechts) und sein Stellvertreter Kevin Kraft (links) ehrten Ingo Hillebrand, (v.l.), Michael Hoffmann, Bernd Völker und Christoph Drescher. Hillebrand wurde Ehrenmitglied des Vereins. Text/ Foto: J. Haug-Peichl

neue Taskforce unter Leitung von Ingo Hillebrand habe damals dazu beigetragen, dass der TSV noch die Kurve bekam.

Mittlerweile geht es mit dem Verein steil nach oben, wie es Vorsitzender Mark Seyrich verdeutlichte. Ein starker Zuwachs auf nun etwa 260 Mitglieder, neue TSV-Gruppen wie Dart und Tanzen, Rekordbesuch beim Vorzeigefest „Bach in Flammen“ und nicht zuletzt die Auszeichnung zum „Vorstand des Jahres“ im Dezember in Würzburg - all das seien die Höhe-

punkte des zu Ende gehenden TSV-Jahres gewesen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde der langjährige Spieler Michael „Lúcio“ Hoffmann geehrt, der „jahrelang mit seiner Pferdelunge furchtlos über den Platz gepflügt ist“, wie es Kevin Kraft augenzwinkernd ausdrückte. Ebenfalls für 25 Jahre im Verein wurden der ehemalige Spieler, Schriftführer, Schiedsrichter und Festorganisator Bernd Völker sowie der frühere Spieler, Platzwart und Vize-Vorsitzende Christoph Drescher ausgezeichnet.

## Sportbeirat der Stadt Ochsenfurt bespricht anstehende Ereignisse

### Fußball-Stadtmeisterschaft künftig ohne den SV Tüchelhausen/Hohestadt



Die Sportreferenten (von links) Otmar Reißmann, Christof Braterschofsky und Herbert Gransitzki sowie Bürgermeister Peter Juks (3. von links) lösen die Spielpaarungen der Fußball-Stadtmeisterschaft 2024 aus.

Der Sportbeirat der Stadt Ochsenfurt traf sich am 24. Januar im Versammlungsraum des TV-Ochsenfurt, um wichtige Themen für das Jahr 2024 zu besprechen. Im Fokus standen die Sportler-ehrung für 2023 und die Planung der Stadtmeisterschaft der Herrenfußballer.

Eingigkeit herrschte darüber, dass die Sportler-ehrung zeitnah im ersten Quartal stattfinden sollte. Das Auswahlgremium, bestehend aus Vertretern verschiedener Vereine, wählte herausragende Sportlerinnen und Sportler, sowie Mannschaften aus dem Jahr 2023 aus. Der genaue Termin für die Ehrung wird von der Stadtverwaltung bekannt gegeben.

Bezüglich der Stadtmeisterschaft der Herrenfußballer beschlossen die Vereine, trotz der Ablehnung des SV Tüchelhausen/Hohestadt, weiterhin am Turnier festzuhalten. Der SV Klein-ochsenfurt wird die Meisterschaft im Rahmen des 3. Juli-Wochenendes ausrichten. Die Auslosung der Halbfinals ergab folgende Spielpaarungen: SV Klein-ochsenfurt gegen Ochsenfurter FV und TSV Goßmannsdorf gegen FC Hopperstadt.

Bürgermeister Peter Juks würdigte die erfolgreiche Stadtmeisterschaft 2023 auch mit nur vier teilnehmenden Teams. Er dankte allen ehrenamtlich engagierten Personen aller Vereine und den Aufsichtspersonen in der Sporthalle. Besondere Glückwünsche gingen an den FC Hopperstadt

für herausragende Leistungen des Herrenteam und an die U19 der JfG Maindreieck-Süd für die Teilnahme an der Bayerischen Futsalmeisterschaft.

Juks hob auch das gelungene Miteinander der Vereine außersportlich hervor, insbesondere bei der Ausrichtung des Bratwurstfestes und der Ausrichtung des Gaudiwurms. Negativ erwähnte er die Zerstörung des Toilettencontainers auf der Maininsel durch Vandalismus, für den ein Ersatzcontainer bereitgestellt wird.

Als positive Maßnahme hob er das Aufstellen von Kleinfeldtoren auf verschiedenen Bolzplätzen der Stadt hervor, ausgestattet mit feinen Stahl-netzen. Jan Kohlhepp, Sportvorstand des TVO, erhielt viel Lob für seine vereinsübergreifende Unterstützung bei der Aufteilung der Hallendrittel für die Wintersaison.

Walter Meding, örtlicher Sportredakteur, betonte abschließend den stolzen Status der Stadt Ochsenfurt im sportlichen Angebot und den damit verbundenen Erfolgen. Die vielfältigen Aktivitäten im Breiten- und Leistungssport tragen dazu bei, sinnvolle und geordnete Angebote für die Jugend und darüber hinaus zu schaffen. Text und Bild: Walter Meding

## OFV-Wintercup in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle

Erstmals führt auch der Ochsenfurter FV ein klassisches Hallenfußball-Turnier, also mit Rundumbande, für Kleinfeldkids der Altersklassen U7, U9 und U11 durch.

Als Termin wurde das letzte Wochenende der Faschingsferien gewählt. Die U 11 spielt am 17. Februar ab 09:00 Uhr und die U 9 ab 14:00 Uhr. Die Jüngsten, also U 7, spielt am 18. Februar ab 10:00 Uhr.

Der Eintritt zur Halle ist frei, für eine reichhaltige Rundumversorgung zu Gunsten der Fußballjugend des OFV ist gesorgt.



Folgende Teams nehmen teil: U7 – SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf, TSV Lengfeld, SG Sommer-/Winterhausen, FG Marktbreit/Martinsheim, SG Hopperstadt/Sonderhofen/Riedenheim, SV Klein-ochsenfurt, FC Eibelstadt, SpVgg Giebelstadt, SV Sickershausen und SG Gelchsheim/Aub.

U9 – SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf, TSV Lengfeld, SG Klein-/Großlangheim/Wiesensbrunn, SV Hoheim, SG Buchbrunn/Mainstockheim, SSV Kitzingen, SV Klein-ochsenfurt, SpVgg Giebelstadt, FC Kickers Würzburg und TSV Rottendorf.

U11 – SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf, DJK Würzburg, SG Margetshöchheim, SV Hoheim, ETSV Würzburg, SSV Kitzingen, SV Gelchsheim, FC Iphofen und FC Zell.  
Info: [www.ochsenfurter-fv.de](http://www.ochsenfurter-fv.de)  
Text: W. Meding; Grafik: St. Leuener

Für unser Firmengebäude in Eibelstadt suchen wir eine zuverlässige

## Reinigungskraft (m/w/d)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 9 Stunden nach Vereinbarung. Wir bieten 13,50 € / Stunde, 6 Wochen Urlaub und flexible Arbeitszeiten. Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

krick.com GmbH + Co. KG  
Mainparking 4 | 97246 Eibelstadt  
Tel.: 09303 982-100 | [@krick.com](mailto:krick.com)  
[www.krick.com/jobs](http://www.krick.com/jobs) | [@krickverlag](https://www.krick.com)

## Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!

Tel. 0931 2794-3  
[www.gasuf.de](http://www.gasuf.de)

gasuf  
Gasversorgung Untertanzen GmbH

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 16. März 2024  
Redaktionsschluss: Montag, 11. März 2024

**Pizzeria · Restaurant**  
**Zur Maininsel**

Frickenhäuser Str. 25 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 09331 3919

Original italienische Küche • Original Steinofenpizza  
Alle Gerichte frisch zubereitet und zum Mitnehmen!



**Öffnungszeiten:**

Di - Sa ab 17 Uhr; So 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr  
Montag Ruhetag

**Dienstags Schnitzel- und Cordon-Bleu-Tag**  
**Mittwochs Pizzatag**

Sommerterrasse • Saal für Veranstaltungen  
2 Bundeskegelbahnen • Termine nach Absprache

**Ochsenfurter FV mit neuer**  
**Gaststätte im Sportheim**

45 OFV'ler absolvierten an  
16 Tagen 600 ehrenamtliche Stunden



(Vorne von links) Reiner Angly (Bauleiter), Bürgermeister Peter Juks und OFV-Vorsitzender Matthias Schäffer dankten dem dahinterstehenden Pächterpaar Pino und Tanja Stricagnolo mit Tochter Sophia, sowie den Vertretern beteiligter Firmen (hinten von links) Carlos Diaz Sanchez, Rudi Erbel, Stephan und Dieter Angly, Jochen Schuster, Michael Löhr und Jacob Pritzl. Text und Bild: Walter Meding

Am Montagabend des 15. Januar 2024 endete eine Renovierungsaktion der Gaststätte des Ochsenfurter FV „Pizzeria zur Maininsel“, deren Startschuss am 22. Dezember 2023 durchgeführt wurde und Rekordverdächtig ein positives Ende mit dem Abschluss aller Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben, fand.

Vorstandsmitglied Reiner Angly übernahm als Bauleiter den Part der Begrüßung und stellte fest, dass die damaligen Gründerväter des 1. FC Ochsenfurt der 70er Jahre dieses Vereinsheims stolz gewesen wären, ob dieser Leistung. Als besonders Schmeikler dieser Maßnahme stellte er fest, dass sich zeitweise vier Anglys an dieser Renovierung beteiligt haben. „Unser oberstes Ziel bei diesem Umbau war“, so der Kapo, „dass die Gaststätte am 16. Januar wieder öffnen kann“. „Die große OFV-Familie hat es allen gezeigt, dass bei einer guten Planung, den super Einsatz aller Ehrenämter und vier Firmen alles möglich ist“ ergänzte der Bereichsleiter Finanzen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf zirka 28 Tausend Euro. Vorsitzender Matthias Schäffer bedankte sich bei dem Initiator und Bauleiter Reiner Angly, sowie bei allen beteiligten Personen und nährte die Hoffnung, ihn über diese Wahlperiode hinaus als „Finanzminister“

im geschäftsführenden Vorstand zu haben. Er hat diesen Umbau als Bauleiter Tag und Nacht, auch feiertags, im Alleingang gerockt.

Dem schloss sich Bürgermeister Peter Juks an und übergab einen Zuschuss von 4000 Euro aus dem Fond der Hellmuth-Opas-Stiftung. 1974 wurde dieses Sportheim gebaut, informierte Juks, und da ist es schön festzustellen, dass sich die aktuellen Mitglieder in dieser Form am Eigentum verpflichten. Er freute sich, dass solch ein Sportheim auch als Anlaufstelle für viele Mitglieder, Freunde und Fans des Vereins als Zentrum der Gemeinsamkeit genutzt werde. Dieser Umbau taugt auch als Basis guter Arbeitsbedingungen für die seit langem tätigen und erfolgreichem Pächterhepaar.

Folgende Firmen und Privatpersonen brachten sich, teilweise auch unter der Möglichkeit der Sachspende für Arbeitsleistungen, ein: Fa. Dieter Angly, Schuster Dachtechnik, Fa. Stephan Angly, Fa. Manfred Dolinski, Kälte, und Klimatechnik Helmut Veeh, Fa. Erbel – Metzgerei- und Gastronomiebedarf, Fa. EMT, Fa. Vogel – Maler- u. Verputzgeschäft, Fa. Ochsenfurter Teppichmarkt, Fa. Steigerwald, Fa. Ohnemus & Mayer, Lothar Seufert, Walter Spitzig, Kauzen-Bräu und die Privatbrauerei Oechsner. Letztere haben die komplette Theke finanziert und sich anteilig an den Kosten der Edelmöbeln beteiligt.

**Helmut Wittiger nunmehr**  
**Vorsitzender am Geheu**  
**Beitragsanpassung einstimmig angenommen**



Die neue Vorstandschaft des TSV Frickenhausen (v.l.) Marcel Strasser (2. Vorsitzender), Günter Sieber (Sportausschussvorsitzender), Helmut Wittiger (1. Vorsitzender), Nils Kemmer (Kassier), Mona Hufnagel (Schriftführerin). Foto: Hermann Lang

Am 15. Dezember 2023 fand im Sportheim des TSV Frickenhausen e.V. 1901 die Jahreshauptversammlung statt, die auch Neuwahlen beinhaltete. Mona Hufnagel trug die Protokolle vor, und nach dem Absegnen der Regularien und Protokolle standen die beiden wichtigsten Punkte „Neuwahlen“ und „Beitragsanpassung“ auf der Tagesordnung.

Der Wahlausschuss führte die Wahlen durch. Vor Beginn wies Ewald Schwenkert darauf hin, dass die zukünftigen Amtsinhaber das Amt für zwei Jahre bekleiden werden.

Der bisherige Vorstandsvorsitz setzte sich aus dem 1. Vorsitzenden Uwe Braun und dem 2. Vorsitzenden Günter Sieber zusammen. Uwe Braun stand aus privaten Gründen für keine weitere Periode zur Verfügung, und Günter Sieber konzentriert sich zukünftig auf seine Aufgaben als Sportausschussvorsitzender.

Helmut Wittiger wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Der langjährige Schiedsrichterobmann und Kreisehrenamtsbeauftragte des BFV

möchte mit seiner Erfahrung den TSV in Zukunft führen. Marcel Strasser wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und betonte, die Belange der aktiven Mitglieder in der Ausrichtung des Vereins besonders zu berücksichtigen. Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Nach der Wahl stand der zweite wichtige Punkt „Beitragsanpassung“ zur Diskussion. Zunächst klärte der neue Vorsitzende über die Gründe hierfür auf. Durch allgemeine Preissteigerungen und der Inflation, sowie den Abgaben, die an die übergeordneten Verbände und Institutionen abgegeben werden müssen, war diese Anpassung unumgänglich, um einen ordentlichen Spielbetrieb und ausgeglichenen Haushalt erstellen zu können. Da die Notwendigkeit der Beitragsanpassung erkannt wurde, gab es hierfür ebenfalls ein einstimmiges Votum.

Aufgrund gesundheitlicher Gründe wurde die Position des zweiten Kassierers von Peter Bentlage neu besetzt, und Pascal Stephan erhielt das Vertrauen der Mitgliederversammlung. Textbearb.: W. Meding

**Fußballkreis Würzburg wür-**  
**digte verdiente Ehrenämter**



Die BFV Funktionäre (von links) Marco Göbet, Jürgen Pfau, Helmut Wittiger und Toni Adelhardt gratulieren der Kassiererin des ASV Ippesheim Christina Odenwald zur DFB-Sonderehrung. Textbearbeitung: W. Meding; Bilder: A. Rebin

Am 12. Januar 2024 fand im Schloss Grumbach in Rimpar die jährliche „DFB-Sonderehrung“ des Fußballkreises Würzburg statt.

Helmut Wittiger, der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) im Beisein von Toni Adelhardt (Bezirksehrenamtsreferent), sowie Marco Göbet, der Würzburger BFV-Kreis-Vorsitzende, und Jürgen Pfau, der Bezirksphalan Angly, Fa. Manfred Dolinski, Kälte, und Klimatechnik Helmut Veeh, Fa. Erbel – Metzgerei- und Gastronomiebedarf, Fa. EMT, Fa. Vogel – Maler- u. Verputzgeschäft, Fa. Ochsenfurter Teppichmarkt, Fa. Steigerwald, Fa. Ohnemus & Mayer, Lothar Seufert, Walter Spitzig, Kauzen-Bräu und die Privatbrauerei Oechsner. Letztere haben die komplette Theke finanziert und sich anteilig an den Kosten der Edelmöbeln beteiligt.

Im Laufe der Zeremonie wurden 18 verdiente Persönlichkeiten mit Urkunden und der limitierten DFB-Uhr für ihre langjährige und engagierte Arbeit geehrt. Helmut Wittiger betonte die vielfältigen Aufgaben, die von den Geehrten teilweise seit

Jahrzehnten übernommen werden, angefangen bei der Organisation von Veranstaltungen bis zur Betreuung von Nachwuchsmannschaften. Die Preisträger\*innen repräsentieren das Herz und die Seele des Fußballs in der Region, bringen nicht nur Zeit und Energie, sondern auch Leidenschaft ein und leisten somit einen wichtigen Beitrag für den Sport und die Gemeinschaft.

Besonders hervorgehoben wurde Günter Kamm vom VfR Burggrumbach, amtierender Ehrenamtskreisleiter des Fußballkreises Würzburg, der in München unter anderem durch Rudi Völler geehrt wurde. Kamm wurde mit seinem Engagement in Rimpar genauso vorgestellt wie der Sieger des U30-„Fußballhelden“-Ehrenamtspreises, Fabian Pucher von der SpVgg Gülchshausen.

Infos vom BFV-Bezirks-Ehrenamtsreferent Toni Adelhardt zur Ehrenamtsorganisation des Verbandes rundeten den offiziellen Veranstaltungsteil ab. Anschließend wurden die Geehrten zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Wir suchen einen

**Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijob-Basis**

für Arbeiten im Bereich Objekt- und Gartenpflege für einen privaten Haushalt in Ochsenfurt.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, tierfreundlich sind und über handwerkliches Geschick verfügen, melden Sie sich gerne telefonisch unter 09331 9831820.

**Ochsenfurter Bürgermeister gratuliert**  
**SV Kleinochsenfurt zum Auto-Meyer-Cup**



Stellvertretend für alle Teilnehmer danken Bürgermeister Peter Juks (hinten 3. von rechts) und Tobias Meyer (hinten rechts) den Aktiven der U9 und der Juniorenleitung des SVK.

Zum Auto-Meyer-Cup lud der SV Kleinochsenfurt Vereine der Altersklassen U7, U9 und U11 am 13.01.24 in die Ochsenfurter Dreifachsporthalle ein.

Das Turnier wurde unter der Federführung der Juniorenleitung des SV Kleinochsenfurt durchgeführt. Dabei war es den Verantwortlichen wichtig, ihre aktiven Jugendlichen aus der JFG Maindreieck-Süd im Turnierablauf außerhalb des Spielfeldes miteinzubringen.

den, was auch Bürgermeister Peter Juks besonders imponierte.

Das überzeugte auch den Sponsor des Turniers, Tobias Meyer von der Auto-Meyer KG, sich hier im Sinne der Jugend finanziell einzubringen.

So dankte er und Bürgermeister Peter Juks den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des SV Kleinochsenfurt und überreichten die Medaillen und den Pokal an die Turniersieger. Das Stadtoberhaupt hob aber auch das finanzielle Engagement von

Tobias Meyer besonders hervor und dankte ihm dafür.

Juniorenleiter Sven Kolb brachte sein Turnier höchst euphorisch auf den Punkt: „Phänomenales Turnier. Mega Spiele. Siegermannschaften, die es mehr als verdient haben. Strahlende Kinderaugen. Eine junge Turnierleitung, die schneller ist als der Spielplan. Die schnellste Helfermannschaft im Universum. Und ein megastolzer Jugendleiter und 2. Vorstand“.

Text und Bilder: Walter Meding

**11. REWE-Cup zog über 1000 Fußballfans**  
**in die Ochsenfurter Dreifachsporthalle**

Heimische U19 fährt nach Rimpar zum Bezirksturnier

Der 11. REWE-Cup, der vierte als BFV Futsal-Kreismeisterschaft, ist Geschichte. Einmal mehr konnte sich die JFG Maindreieck-Süd viel Lob von vielen teilnehmenden Verantwortlichen verschiedener Vereine und auch von Eltern auf sich vereinnahmen. Insgesamt zog es über 1000 fußballbegeisterte Jugendliche und deren Anhang in die Ochsenfurter Sporthalle.



Bürgermeister Peter Juks (hinten 2. von rechts) und sein Sportreferent Herbert Gransitzki (hinten 2. von links) dankten für einen geordneten Turnierablauf (h.v.l.): Monika Heigl (stellv. Vorsitzende JFG), Walter Meding (Vorsitzende JFG), Yannick Weger (Schiedsrichter) Helmut Wittiger (Turnierleitung) und Christian Heigl (Leiter Ordnungsdienst). (Vorne): Fabio Böhm (Turnierleitung), Claus Höpfner, Horst Wolf und Janet Römisch (BFV). Auf dem Bild fehlt: Daniela Plattner (BFV). Bild: J. Pasch

Dass dem so war, ist vor allem vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Kreis der JFG, sowie wie einigen Spielereltern zu verdanken, erklärte der JFG-Vorsitzende Walter Meding zum Abschluss der vier Juniorenturniere am Sonntagabend und benannte hierfür stellvertretend für alle namentlich seine stellvertretende Vorsitzende mit ihrer Familie Monika Heigl, die nicht nur Wochen zuvor, sondern auch die Woche danach für „klar Schiff“ Sorge trug.

Dank ging auch an den Kreisjuniorenleiter des BFV, Claus Höpfner, und seinem Team, sowie an die eingeteilten Schiedsrichter.

Ein besonderer Dank richtete er im sportlichen Bereich an Helmut Wittiger (JFG Delegierter) und Fabio Böhm (U15-Spieler), die unermüdet jeweils 12 Stunden nicht nur die Akteure im Blick hatten, sondern damit verbunden auch die Uhr und die Anzeige stets aktuell hielten, um einen geordneten Spielbetrieb zu gewährleisten. Was hier, auch nervlich, geleistet wurde, können nur die wirklichen Insider solcher Turniere ermessen.

Diesen Dank drückte auch Bürgermeister Peter Juks im Presetermin vor Ort aus: „Es ist eine gute Sache, dass erneut hier in Ochsenfurt eine Kreismeisterschaft durchgeführt wurde. Mein Dank geht hier an diese JFG um deren Vorsitzenden Walter

Meding, der zusammen mit seiner Vertreterin Monika Heigl sich um die Organisation kümmerte. Gerade dieses Ehrenamt zeigt deutlich auf, dass man dieses nicht hoch genug einschätzen kann. Besonders freue ich mich über das Weiterkommen der heimischen U19 zum Bezirksturnier in Rimpar“.

Insgesamt nahmen 31 Juniorenteams an diesen vier Turnieren teil. Die drei Erstplatzierten jeder Alters-

klasse lesen sich wie folgt: U13 – TV Marktheidenfeld. U15 – Würzburger FC Kickers Würzburg und TV 73 Würzburg. U17 – Würzburger FC Dettelbach und Ortsteile und TG Höchberg. U19 – TSV Erlabrunn, JFG Maindreieck-Süd und Dettelbach/Ortsteile. Alle Ergebnisse können der Website der JFG unter www.jfg-maindreieck-sued.de entnommen werden. Text: Walter Meding

**REWE**  
**DEIN MARKT**

**REWE Hofmann oHG**  
**Marktbreiter Straße 54**  
**97199 Ochsenfurt**  
**Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet**

**Schülerbetreuer (m/w/d)**

ab sofort in Lipprichhausen (ca. 15 Std./Woche oder Minijob) gesucht. Im Idealfall haben Sie pädagogische Erfahrung oder einen pädagogischen Abschluss.

Aufsicht während des Mittagessens, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung.

**Auf Ihre Bewerbung freut sich:**

gfi gGmbH Westmittelfranken, Tina Schneider, Rettistr. 56, 91522 Ansbach; Tel.: 0981 48890-24; E-Mail: bewerbung-wem@die-gfi.de



Jochen Sieber



Hermann Lang



**Zimmerei - Holzhausbau**  
**Dacheindeckung - Spenglerei**

Mainau B 8 97199 OCHSENFURT  
www.sl-holzbau-gbr.de facebook SLHolzbauGbr

## Drei Kandidatinnen zur Wahl der Fränkischen Weinkönigin



Anne Gümpelein Oberer Ehegrund, Lisa Lehritter Frickenhausen a. Main, Laetitia Stockmeyer Markt Oberschwarzach

Foto Anne Gümpelein von Johannes Jungkunst, Foto Lisa Lehritter von Daniel Oppelt, Foto Laetitia Stockmeyer von Sergej Chernoisikow.

Am 22. März 2024 wird in der Stadthalle am Schloss in Aschaffenburg die 66. Fränkische Weinkönigin gewählt.

Drei weinbegeisterte, engagierte junge Frauen wollen Eva Brockmann im Amt als Fränkische Weinkönigin folgen und den Frankenwein und die Silvaner Heimat seit 1659 in der Region, bundesweit und darüber hinaus repräsentieren. Die Siegerin der Wahl wird von Eva Brockmann zur neuen Fränkischen Weinkönigin gekrönt.

Anne Gümpelein ist 22 Jahre alt und kommt aus der Weinbaugemeinde Oberer Ehegrund. Die Weinprinzessin und Absolventin des Studiengangs International Business engagiert sich als Jugendmitarbeiterin und im lokalem Weinbauverein. Ihre Hobbys sind Standardtanz und Skifahren.

Lisa Lehritter ist 24 Jahre alt und kommt aus der Weinbaugemeinde Frickenhausen am Main. Die Weinprinzessin und Absolventin des Stu-

diums der Internationalen Weinwirtschaft ist derzeit im Onlinemarketing und E-Commerce tätig. Ihre Hobbys sind backen, lesen und reisen.

Laetitia Stockmeyer ist 23 Jahre alt und kommt aus der Weinbaugemeinde Markt Oberschwarzach. Die studierte Bauingenieurin beweist als fünfte Oberschwarzacher Weinprinzessin, Schriftführerin des Weinbauvereins und als Teil des Weinfestteams ihre Leidenschaft für den Frankenwein.

Die 66. Fränkische Weinkönigin darf sich auf eine erlebnisreiche Amtszeit freuen. Ausgestattet mit mehreren Dienstwagen aus dem BMW-Autohaus Rhein wird sie in Franken und darüber hinaus den Frankenweinen vertreten. Rund 400 Termine absolviert die Fränkische Weinkönigin während ihrer Amtszeit und trifft dabei Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Medien.

Text: Gebietsweinwerbung Frankenwein-Frankenland

## Anlieger und Geschäftskunden frei Hauptstraße bald Kurzparkzone in Sommerhausen?

Sommerhausen. Tempo 20 und an der Hauptstraße entlang nur noch Parkplätze für Kurzparkler laut der grobe Plan für die nächsten Schritte zur Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans. Es hat seinen Schwerpunkt auf dem Parken.



Geschwindigkeit runter: an den Toren zum Altort wird in Kürze eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 Stundenkilometer stehen.

Besucher, die Bummeln wollen, die Gastronomie und Übernachtungen nutzen, sollen baldmöglichst auf die Parkplätze vor den Stadttore verwiesen werden. Das passiert indirekt, denn so die einhellige Meinung im Marktgemeinderat: in der Hauptstraße werde es künftig nur noch Kurzparken geben für jeweils 30 Minuten. Dieses soll insbesondere Besuchern der Geschäftswelt zur Verfügung stehen. An Wochenenden und Feiertagen soll ab 14 Uhr sogar nur noch Anlieger-Verkehr einfahren dürfen.

Mit am kniffligsten gestaltete sich die Frage der Beschilderung sowohl an den Einfahrten in den Altort, als auch entlang der Hauptstraße. Dort wäre es vor allem das Ortsbild, das leidet, wenn alle Kurzzeit-Parkplätze eindeutig mit Schild versehen würden, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen. „Nägel auf dem Boden müssen reichen“, sprach sich beispielsweise Elisabeth Balk (BLS) aus touristischen Gründen wegen des Ortsbildes gegen jedes vermeidbare Schild aus, genau wie Wilfried Wagner (WGS). Und wie viele Kurzzeit-Parkplätze werden überhaupt gebraucht? „Autofrei“, erinnerte Birgit Gunreben (BLS), sei das ursprüngliche Ziel gewesen und auch der Bürger-

meister fragt „Will man die ganzen Parkplätze?“, als sich die Diskussion bei 14 Kurzzeit-Parkplätzen einpendelte, darunter neue Möglichkeiten vor dem Lebensmittelgeschäft und bei Hauptstraße 30, wo Apotheke, Bank und Bäcker stark frequentiert sind. Konsens war, dass man sich das nun vor Ort ansehen und mit den Anliegern besprechen müsse.

Das Parken für Inhaber eines Anwohner-Parkausweises soll zunächst nicht weiter reglementiert werden. Besonders Stefan Diroll (CSU) wollte hier keinesfalls den zweiten vor dem ersten Schritt tun und abwarten, bis die weiteren, bereits geplanten Parkplätze direkt an der Ortsmauer geschaffen sind. Text/Foto: Antje Roscoe

## Neuplanung: Kindergarten zu teuer

Sommerhausen. Große Teile des neuen Kindergartens werden neu geplant. Es ist das Ergebnis aus einem Krisengespräch mit den Planern, um die Kosten einzufangen.

„Acht Millionen, minus 2,4 Millionen Förderung. Das geht nicht!“, befand Bürgermeister Wilfried Saak und hatte zu einem Krisengespräch geladen. Im Ergebnis werde es eine Neuplanung geben, bei der der Neubau-Trakt für zwei Krippen-Gruppen entfallen soll und folglich auch der Verbindungsbau mit dem Haupteingang, berichtete er dem Marktgemeinderat. Dies alles solle nun beim Umbau des alten Schulgebäudes konzentriert werden, vor allem im Bereich der heutigen Aula. Großes

Sparpotential sei vor allem durch die Fokussierung auf eine kompakte Kubatur zu erwarten, wodurch unter anderem wesentlich weniger Heizenergie aufzuwenden sei.

„Ich habe jetzt die Hoffnung, dass wir in einen vernünftigen Rahmen kommen“. Die Förderung sei nicht gefährdet, so Saak. Als 5-Millionen-Projekt geisterten die ersten Kostenschätzungen zum Kindergarten-Neubau ursprünglich durch die Zukunftsplanungen. Mit den konkreten Plänen zum Umbau der heutigen Rupert-Egenberger-Schule samt Anbauten, mit den allgegenwärtigen Baukostensteigerungen und den Investitionen in eine vollständig regenerative Energieversorgung war das Projekt inzwischen bei acht Millionen Euro angelangt. Text: A. Roscoe

### Ruppert

GmbH & Co. KG

**WERTSTOFFZENTRUM  
CONTAINERVERLEIH  
BETONTANKSTELLE  
NATURSTEIN**

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de  
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

WER SUCHEN DICH ALS  
**REINIGUNGSKRAFT**  
(W/M/D) IN GIEBELSTADT

... auf Minijobbasis für ca. 9 Stunden (oder weniger) in der Woche mit flexiblen Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter [jobs@handy-games.com](mailto:jobs@handy-games.com) Oder melde dich telefonisch: 09334 / 97570

**Die Veeh-Harfe sucht Dich!**

Zur Verstärkung der 6 Kollegen in der Werkstatt für Musikinstrumentenbau suchen wir ab sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) – Teilzeit oder Vollzeit –

In Oellingen (Gemeinde Gelchsheim)

Holzauswahl, Fräsen, Schleifen, Bohren sowie Oberflächenbehandlung gehören zu Deinen Aufgaben. Wir bieten: 30-Tage Urlaub, Sonderzahlungen und eine sinnstiftende Tätigkeit im Familienbetrieb.

Du bringst handwerkliches Geschick und eine Leidenschaft für Holz mit.

Hermann Veeh GmbH & Co. KG, Ochsenfurter Str. 32b, 97258 Hemmersheim – Gülchsheim  
Tel.: 09335 9971952, E-Mail: [sk@hermann-veeh.de](mailto:sk@hermann-veeh.de)

**DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN**  
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

**Büro Ochsenfurt:**  
NEUE ADRESSE:  
Offenheimerstr. 9 (Nähe E-Center, altes "Gasthaus zur Sonne")  
97199 Ochsenfurt

[www.anwalt-ochsenfurt.de](http://www.anwalt-ochsenfurt.de)  
info@anwalt-ochsenfurt.de  
09331/8723-0

**Rechtsanwalt Thorsten LEIMEISTER**  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

**Rechtsanwalt Benedikt ZEPLIN**  
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**Rechtsanwalt Dr. Hagen STOCK**  
 Freier Mitarbeiter, Baurecht

**Rechtsanwältin Bettina SCHÄFF**  
 Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Rechtsanwältin Bettina WELSCH**  
 Familienrecht und Sozialrecht

**Realschulen Marktbreit**  
Begründet auf schulischer Tradition seit 1845

Leo-Weismantel Realschule  
des Realschulvereins Marktbreit e. V.  
staatlich anerkannt

Realschule des Bildungswerks Marktbreit e. V.  
- die Bildungschancen-Realschule  
staatlich genehmigt

## Stellenanzeige

Die beiden Realschulen in Marktbreit suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n **Verwaltungsangestellte/n für das Sekretariat** (m/w/d)  
Die Anstellung ist unbefristet.

**Aufgabenschwerpunkte:**

- Erteilung von Auskünften, Abwicklung des Publikumsverkehrs, Post-/ Telefondienst
- Arbeit mit dem Programm „Amtliche Schulverwaltung“ (ASV) und Office-Programmen
- Schriftverkehr und Registrartätigkeiten
- Erstellen von Serienbriefen, Einladungen etc.
- Sonstige allgemeine Schulsekretariatsaufgaben

**Ihr Profil:**

- Ausbildung zur/zum Bürokauffrau/-mann oder eine vergleichbare Ausbildung
- Freundliches, bestimmtes Auftreten und gewandte Kommunikation im Umgang mit Eltern und Schülern
- Organisationsgeschick und selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise

**Wir bieten:**

- 20 Wochenstunden (5 Tage/Woche)
- Leistungsgerechte Vergütung
- 30 Tage Jahresurlaub

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:  
Leo-Weismantel Realschule, Frau Dr. Erna Stempel-Anthofer, Buheleite 20,  
97340 Marktbreit, Tel. 09332 / 1545, E-Mail: [realschule-marktbreit@t-online.de](mailto:realschule-marktbreit@t-online.de).

## Unterstützung zum Übertritt an die Realschule: Infoabend und das besondere Angebote der Realschulen Marktbreit!

**• Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen? • Was ist ein Probeunterricht? Wie fördern die Realschulen Marktbreit Grundschüler? • Welche besonderen Vorteile bieten die Realschulen Marktbreit?**

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne auf dem Infoabend die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an. Dafür bieten die Schulen am 29.2.2024 um 18.00 Uhr eine Infoveranstaltung an. Voranmeldung unter 09332/ 1545 oder [realschule-marktbreit@t-online.de](mailto:realschule-marktbreit@t-online.de).

**Infoabend:**

- Do 29.02.2024 ab 18:00 Uhr
- Buheleite 20, 97340 Marktbreit
- Voranmeldung wird empfohlen

**Neu: In nur 15 Minuten von Bahnhof Würzburg Ost / Heidingsfeld nach Marktbreit!**

**Zwei Realschulen mit besonderem Angebot**

Die 1845 gegründete **Leo-Weismantel-Realschule** bietet bewährte Privatschulleistungen und familiäre Lernumgebung für knapp 250 Schüler. Sie erleichtert den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen in Deutsch und Mathematik jeweils mittwochs an 7 Nachmittagen von 14:30 bis 16 Uhr, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen. Ein Beitritt zu den Kursen ist jederzeit möglich.

**Vorbereitungskurse für Grundschüler 2024 (4. Klasse):**

- 1. Kurs ab Mi 10.01., 14:30-16 Uhr
- 2. Kurs ab Mi 06.03., 14:30-16 Uhr
- Jeweils 7 Nachmittage in Deutsch und Mathematik

**Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule** ermöglicht seit 1984 jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

Das geschützte Lernumfeld der beiden Realschulen ist ausgezeichnet als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Stopp Mobbing-Schule“.

Beide Realschulen in Marktbreit verfügen über einen schnellen Glasfaseranschluss, W-LAN, moderne IT-Technik und Tablets als Leihgeräte für die Schüler.

Weitere Informationen unter [www.realschule-marktbreit.de](http://www.realschule-marktbreit.de) und [www.bildungschancen-marktbreit.de](http://www.bildungschancen-marktbreit.de).

## Kauzen Bräu feiert 215 Jahre Braukunst mit vier Goldmedaillen beim DLG-Bierpreis

**Ochsenfurt. Kauzen Bräu, die traditionsreiche Brauerei mit einer beeindruckenden Geschichte, setzt ihren Erfolgskurs fort und darf sich über vier Goldmedaillen bei den DLG-Qualitätsprüfungen für Biere freuen.**

Die Auszeichnungen für Kauzen Pils, Kauzen Original, Käuzle Pils und Kauzen Weißbier Hell sind eine eindrucksvolle Bestätigung für die exzellente Braukunst des Unternehmens. Gegründet im Jahr 1809, blickt Kauzen Bräu stolz auf eine 215-jährige Geschichte zurück und feiert in diesem Jahr ein beeindruckendes Jubiläum. Im Rahmen des Jubiläums plant die Brauerei ein festliches Braueriefest, bei dem Bierliebhaber die Möglichkeit haben, die prämierten Biere zu genießen und mehr über die lange Tradition von Kauzen Bräu zu erfahren. Das Wochenende vom 04.-05. Mai steht ganz im Zeichen des Kauzen Bieres.

„Unsere 215-jährige Geschichte ist geprägt von Leidenschaft, Handwerkskunst und dem Streben nach höchster Qualität. Die vier Goldmedaillen beim DLG-Bierpreis sind eine wunderbare Bestätigung für die harte Arbeit und das Engagement unseres Teams“, sagt Jacob Pritzl, Geschäftsführer von Kauzen Bräu.

Kauzen Bräu legt besonderen Wert auf die Verwendung regionaler Zutaten aus ausschließlich Bayern. Diese sorgfältige Auswahl unterstreicht

nicht nur die Verbundenheit mit der Region, sondern trägt auch dazu bei, einzigartige Geschmackserlebnisse zu schaffen.

Die prämierten Biere von Kauzen Bräu sind bekannt für ihre ausgewogenen Aromen und die Verwendung regionaler Zutaten. Das Jubiläumsjahr und die Goldmedaillen beim DLG-Bierpreis sind Gründe genug, die Vielfalt und Qualität von Kauzen Bräu zu feiern.

Die Brauerei lädt alle Bierfreunde herzlich ein, an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilzunehmen und die prämierten Biere zu verkosten. Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Produkten finden Sie auf [www.kauzen.de](http://www.kauzen.de) Text u. Bild: Kauzen Bräu

Die vier prämierten Biere: Käuzle Pilsner, Kauzen Hell Original 1809, Kauzen Pils und Kauzen Weißbier.

**Hopfen, Malz und Lebensfreude.**

**Seit 1809**

**Kauzen Bräu GmbH & Co KG**  
Offenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331 / 8725-0 - e-mail: [info@kauzen.de](mailto:info@kauzen.de)  
[www.kauzen.de](http://www.kauzen.de)

## „Stiefel an Ortsschilder“ – Was hat das zu bedeuten?

Seit Mitte Dezember hängen bunte Gummistiefel an den Ortsschildern in Stadt und Landkreis Würzburg. Doch hinter dieser ungewöhnlichen Aktion steckt kein Scherz, sondern ein ernster Protest der Landwirte gegen die geplanten Sparmaßnahmen der Ampel-Koalition für die Landwirtschaft im Jahr 2024.



Mitte Dezember hatten Tausende Landwirte aus ganz Deutschland ihre Traktoren nach Berlin gebracht, um gegen die vorgesehenen Kürzungen zu demonstrieren. Als ruhigen Protest über die Weihnachtsfeiertage hängten sie symbolisch ihre Gummistiefel an Orts- und Straßenschildern auf, darunter auch auf dem Weg in Richtung Hopferstadt am Wolfgangsbogen. Die Protestaktion steht unter dem Motto „Bei dieser Politik hängen wir Bauern unsere Stiefel an den Nagel“. Die Landwirte sind vor allem unzufrieden mit den geplanten Kürzungen für Agrardieselvorgünstigungen und der Abschaffung der Kfz-Steuerbefreiung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge. Diese Maßnahmen sind Teil der Sparpläne der Bundesregierung.

Dominik Hermann, Sprecher des Vereins „Landwirtschaft verbindet Bayern“, erklärte, dass die Gummistiefel unauffällig, aber dennoch auffällig seien. Die Landwirte sehen die geplanten Maßnahmen als Teil einer zunehmenden Bürokratisierung und fordern eine Rücknahme der Entscheidungen. Was aus dieser stillen Aktion seit 8. Januar wurde, konnte eindrucksvoll den Medien Deutschlandweit entnommen werden. *Text/Bild: W. Meding*

## 30 Jahre bei ZVG Ochsenfurt



Geschäftsführer Stefan Müller bedankte sich bei Klaus Deppisch mit einem Geschenkkorb und einem Geldgeschenk für die jahrelange Treue zum Zeltverleih.

Klaus Deppisch feiert in diesen Tagen sein 30-jähriges Betriebsjubiläum beim ZVG Zeltverleih in Ochsenfurt, er begann seine Tätigkeit dort am 10. Januar 1994.

Zu Beginn war Klaus Deppisch in allen Bereichen des Zeltverleihs tätig, einschließlich dem Waschen der Planen.

Im Jahr 1998 erwarb er sowohl den Zeltmeister- als auch den Staplerschein.

In den darauf folgenden Jahren konzentrierte er sich insbesondere auf Großzelte. Dabei betreute er hauptsächlich Vereine und die US Army.

In den letzten 10 Jahren hat sich sein Tätigkeitsfeld stetig erweitert,

und er ist nun verstärkt für Firmenveranstaltungen verantwortlich.

Klaus Deppisch ist heute für den technischen Bereich des ALU-Materials von über 100 Zelten und 2.000 Bierzeltgarnituren verantwortlich. Er ist der 1. Zeltbaumeister und dient als Ansprechpartner für die jüngeren Zeltmeister.

Der ZVG Zeltverleih schätzt Klaus Deppisch als äußerst zuverlässigen und loyalen Mitarbeiter und ist stolz darauf, ihn im Team zu haben.

Er hat im Laufe der Jahre eine beeindruckende Entwicklung durchgemacht und spielt eine wichtige Rolle im technischen Bereich des Zeltverleihs. Sein Engagement für die Firma ist offensichtlich, und sein Beitrag wird hoch geschätzt. *Text/Bild: ZVG*

## Eröffnungsfahrt zur Apfelblüte ins Trentino im 4\* Hotel im Val di Sole

5 Tage 10.4. bis 14.4.2024



Unsere diesjährige Eröffnungsfahrt führt Sie nach Italien, ins sonnige Trentino. Herrlich zwischen den Brenta-Dolomiten und dem Nationalpark Stilfserjoch, erstreckt sich das Val di Sole-Tal auf einer Länge von rund 40 Kilometern und einer Höhenlage von 600 -1800 m immer dem Wildbach Noce entlang.

Ihr Hotel liegt in Mezzana, einem kleinen Bergdorf inmitten des Val di Sole Tales, von den ein-drucksvollen Bergmassiven Adamello-Presanella, Ortler-Cevedale und den Brentadolomiten.

### Ihr Hotel:

Sie wohnen im 4\* Palace Hotel Ravelli inmitten des Val di Sole. Die schönen Zimmer sind alle mit Bad oder DU/WC, Telefon und TV ausgestattet. Des weiteren steht Ihnen ein schöner Wellnessbereich mit Außen- und Innenpool, Whirlpool und Saunabereich zur Verfügung. Am Abend verwöhnt Sie die ausgezeichnete Küche mit einheimischen und internationalen Speisen.

### 1. Tag: Anreise

Die Anreise erfolgt über die Autobahn Nürnberg-München-Innsbruck-Bozen bis nach Mezzana. Zimmerbezug, Begrüßung, Abendessen und Übernachtung.

### 2. Tag: Campigliotal, Brenta Dolomiten und Gardasee

Nach dem Frühstücksbuffet fahren Sie durch das schöne Campigliotal, immer entlang der Brenta Dolomiten bis Tione di Trento. Fahrt über Fivie und vorbei am Tenno-See nach Riva del Garda, Mittagspause und Weiterfahrt über Torbole und Trient zurück ins Val di Sole. Auf der Rückfahrt besuchen Sie noch ein Weingut mit Weinprobe.

### 3. Tag: Panoramafahrt Val di Non

Nach dem Frühstücksbuffet Panoramafahrt durch das Obstanbaugebiet des Val di Non. Heute nach dem Abendessen Bunter Abend mit Reiseverlosung, Musik und Tanz.

### 4. Tag: Käseerei und Nachmittag zur freien Verfügung

Im Laufe des Vormittags Besuch

der Ortsansässigen Käseerei. Sie haben die Möglichkeit zum Käseeinkauf. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

### 5. Tag: Heimreise

Die Heimreise erfolgt wieder über die Autobahn.

### Leistungen:

- \* Fahrt im modernen Fernreisebus
- \* 4 x Übernachtung / Frühstücksbuffet im 4\* Palace Hotel Ravelli im Val di Sole, alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, Fön, TV und Minibar
- \* Begrüßung durch den Chef mit Apero und kleinen Häppchen
- \* 3x Abendessen als 3-Gang Menue mit Menüwahl
- \* Täglich Salat- und Gemüse Buffet
- \* 1x Italienischer Abend, Live-Musik und Tanz
- \* 1x Ganztagesausflug Trentino und Gardasee mit Reiseleitung
- \* 1x Weinprobe mit kleinem Imbiss in einem typischen Weinkeller
- \* 1x Panoramafahrt Nonstal
- \* 1x Bunter Abend mit großer Reiseverlosung und Live-Musik
- \* Kostenfreie Nutzung des Wellnesszentrums mit Innen- und Außenpool und versch. Saunen
- \* Kurtaxe
- \* Reisebegleitung

Preis pro Person: 579,-€  
Zuschlag: Einzelzimmer 100,00 €  
Mindestteilnehmerzahl 35 Pers.

Buchung: Schmidt-Reisen, Gülchsheim, Tel. 09335 477

### Brand Pflegeheim in Giebelstadt:

## Über 50 Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen vor Ort – keine verletzten Personen

Bei dem Brand in einem Alten- und Pflegeheim in Giebelstadt waren über 50 Einsatzkräfte der Würzburger Hilfsorganisationen beteiligt. Gemeldet war ein Feuer im Keller des Gebäudes sowie starke Rauchentwicklung.



Ein Großaufgebot von Rettungskräften war in der Nacht zum Sonntag beim Brand eines Alten- und Pflegeheims in Giebelstadt im Einsatz. Foto: Thomas Witzel

wagen, drei Notärzte und insgesamt 24 Einsatzkräfte.

Die SEGen mit insgesamt über 30 weiteren Einsatzkräften waren bereits „auf Anfahrt“ zur Einsatzstelle, als klar wurde, dass die Feuerwehr das Feuer löschen und somit ein Ausbreiten auf den Wohnbereich verhindert werden konnte. Bewohnerinnen und Bewohner kamen nicht zu Schaden.

„So konnten die Ehrenamtlichen wieder in ihre jeweiligen Rettungswachen zurückkehren“, berichtet Schmitt. „Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Einsatzkräften war wieder reibungslos und das Engagement der vielen Ehrenamtlichen mitten in der Nacht ist einfach nur lobenswert“, so das Fazit der Einsatzleitung.

## 1200 Kraniche für 1200 Jahre „Gibulesstat“

Giebelstadt. Statt 1200-Jahr-Feier: Nachgereicht wurde jetzt ein Riesen-Mobile aus 1200 Papierkranichen – die symbolisch für Frieden stehen.

Gemeinsames Falten wäre Teil des Jubiläumsprogramms gewesen, wenn die Corona-Pandemie es nicht vereitelt hätte. Das große Origami-Mobile war eine Initiative von Thomas Schenkel. Die Idee: das generationsübergreifende Falten von Kranichen als verbindende Gemeinschaftsaktion bei verschiedensten Anlässen im Jubiläumjahr, in der Schule oder beim Markttag. Denn traditionell ist der Kranich in Japan ein Symbol für ein langes, glückliches Leben.

In der Folge von Hiroshima und der Geschichte des Mädchens Sadako war er weltweit zum Friedenssymbol geworden. Das gemeinsame Falten konnte Corona weitgehend verhindern, die Aktion selbst nicht. Etwa 30 Familien und Einzelpersonen, so der Japan-Reisende Schenkel, hatten sich das Papier und die Anleitung als Starter-Paket nach Hause „ins Homeoffice“ liefern lassen und mitgemacht, berichtet er.



1200 Kraniche für 1200 Jahre Geschichte und Hoffnung auf Frieden begeistern in der Bäckerei Bäckereileiterin Monika Schmitt (v.li.), Lina Hilpert, Manfred Landauer, Jule Hilpert und Initiator Thomas Schenkel. Text/Foto: Antje Roscoe

Bis November 2020 waren zwei Drittel geschafft. Giebelstädter, Albersheimer, Sulzdorfer und Eßfelder wie Origami-Fan Manfred Landauer beteiligten sich. Er allein hat an die 60 der braunen, grünen und gelben Vögel gefertigt, in den Farben Giebelstadts. Und die Besucher seien sehr begeistert, berichtet Bäckereileiterin Monika Schmitt froh über die faszinierenden Friedensbotschafter.

Vor allem für das Auffädeln der in Nuancen doch individuellen Werke hatten Schenkel und Landauer noch einmal richtig Anlauf nehmen müs-



ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!



REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer  
Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66  
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474  
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

### Mehrtagesreisen 2024

09.03. – 10.03. Prag – „Alte Pracht in neuem Glanz“	ÜF 211,-
10.03. – 15.03. Rom – Alle Wege führen nach ...	HP 855,-
29.03. – 01.04. Venedig – im Glanz von Wasser und Licht	HP 433,-
06.04. – 10.04. Faszinierende Toskana und Trauminsel Elba	HP 585,-
10.04. – 14.04. Eröffnungsfahrt zur Apfelblüte ins Trentino	HP 579,-
08.04. – 11.04. Holland zur Tulpenblüte – „Ins Blumenmeer Europas“	HP 616,-
13.04. – 16.04. Obstgarten Altes Land	HP 551,-
17.04. – 25.04. Sarajevo, Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina und Montenegro, die bezaubernde Perle des Balkan	HP 1299,-
09.05. – 12.05. Muttertag im Harz	HP 459,-
17.05. – 21.05. Frühling am Dachstein	HP 589,-
02.06. – 05.06. Mit Volldampf durchs traditionelle Holland	HP 599,-
04.06. – 14.06. Pyrenäen, Andorra & Barcelona, Costa Brava	HP 1399,-
07.07. – 12.07. Berge und Seen im Berner Oberland	HP 889,-
21.07. – 25.07. Bahnen-Nostalgie im „Viertel der Verführungen“	HP 669,-
11.08. – 14.08. Lüneburger Heide	HP 449,-
18.08. – 25.08. Sommerurlaub in der Heimat des Bergdoktors	HP 899,-

### Tagesreisen

21.03.2024	Adler Modemarkt Haibach	30,-
01.04.2024	Osterbrunnenfahrt	34,-
20.04.2024	Neustadt an der Weinstraße – Baumbüte in der Pfalz	55,-
27.04.2024	Kuhstallcafe Illkofen und Regensburg – Bayern	55,-
01.05.2024	Fahrt ins Blaue	39,-
04.05.2024	LGS Wangen im Allgäu	63,-

Weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage [www.reisebus-schmidt.de](http://www.reisebus-schmidt.de). Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

## Malteser Hilfsdienst e.V. Würzburg Herzenswunsch-Krankwagen 500-Euro-Spende der UniVersa Krankenversicherung: Generalagent Rainer Herbst



Freude über die 500-Euro-Spende der UniVersa Krankenversicherung: Generalagent Rainer Herbst (rechts) und Malteser Stadtbeauftragter Joachim Gold

„Deutschlandweit spendet die UniVersa Krankenversicherung in diesen Tagen an gemeinnützige Organisationen und ich habe den Herzenswunsch-Krankwagen der Malteser vorgeschlagen“, erklärte der Generalagent der UniVersa-Generalagentur Marktbreit-Gnodstadt Rainer Herbst bei der Spendenübergabe an die Malteser Würzburg.

Der Malteser Stadtbeauftragte Joachim Gold freute sich sehr über diese Spende, denn der Herzenswunsch-Krankwagen „bringt so viel Gutes für die Menschen an ihrem Lebensende und deren Angehörige“, erzählte Gold, der selber auch schon einige Wünsche in den letzten Jahren erfüllen durfte. „Die Wünsche unserer Gäste sind so unterschiedlich wie das Leben auch“, so der Ehrenamtliche. Mal möchte jemand an das Urlaubsziel, an dem so viele Erinnerungen hängen. Ein anderer Gast wünscht sich ein letztes Kaffeetrinken im eigenen Wohnzimmer, das er nach mona-

telangen Krankenhausaufenthalten und dem Umzug ins Hospiz nicht mehr gesehen hat. Wieder andere träumen von der Teilnahme an einer Geburtstagsfeier oder Hochzeit, die ohne das medizinische Know-How der Besatzung des Herzenswunsch-Krankwagens nicht möglich wäre. Lebenszeitverkürzend erkrankte Kinder möchten gerne überhaupt einmal in den Zoo oder ein Erlebnisbassinbad. „All das ermöglichen die Malteser mit ehrenamtlich Helfenden und Spenden wie der Ihren“, bedankte sich Joachim Gold bei Rainer Herbst für dessen Initiative und bei der UniVersa-Versicherung für die Spende.

Um möglichst vielen Menschen einen letzten Herzenswunsch erfüllen zu können, brauchen die Malteser weiterhin finanzielle Unterstützung, denn das Projekt ist rein spendenfinanziert. Wer schwersterkrank ist und noch einen Wunsch hat, den er sich selber nicht erfüllen kann, kann sich gerne an die Malteser Würzburg wenden: 0931/4505-227.

Text: UniVersa, Bild: R. Herbst

### Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de  
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
Auflage 23.000 Exemplare

Für jeden Anlass das passende Zelt!

**50 Jahre**

**ZVG**

Planen | Veranstaltungs- und Festservice  
Rudolf-Diesel-Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09 331 - 678  
[www.zvg-zeltverleih.de](http://www.zvg-zeltverleih.de)

**NEU IM MIETPARK**  
**WC Wagen mit 2 Kabinen**  
**Für Privatveranstaltungen**

WC, Urinal, Waschbecken, Spiegel, Licht  
Länge 4,14 m · Breite 1,94 m · Höhe 2,85 m  
Achslast 1.100 kg · Leermasse 930 kg  
Kugelhakenkupplung  
Abfluss/Kanalrohre am Wagen

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen  
**03944-36160, www.wm-aw.de**  
**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

